



LINDENBLATT



Spannende
Erlebnisse in der
KW 06

13

Sieg an der
Kantonalen
Unihockey-Schüler-
meisterschaft

23

Begeisterung bei
«Wickie und die
starken Utzenstörfer»

35



Inhalt

Nummer 1
2020

Gemeindehaus

- 3 Gemeindeversammlung
- 8 Gemeinderat und Kommissionen
- 13 Schule
- 16 Verwaltung

Dorfplatz

- 22 Fünf Fragen an ...
- 23 Infos
- 31 Politische Parteien
- 35 Vereine

Am Schluss: Veranstaltungskalender 2020

Herausgeber

Gemeinde Utzenstorf in Zusammenarbeit mit der Ortsvereinigung Utzenstorf

Einsendungen

Gemeinde Utzenstorf, Redaktion Lindenblatt, Hauptstrasse 28, Postfach 139, 3427 Utzenstorf oder an lindenblatt@utzenstorf.ch

Titelbild

Aussicht vom Ferienhaus Region Fraubrunnen
(Bild: Ferienhaus Region Fraubrunnen)

Satz + Druck

Singer + Co, Utzenstorf

Auflage

2 200 Exemplare

Die aktuelle Nummer und ältere Ausgaben stehen auch im Internet zur Verfügung:

www.utzenstorf.ch/lindenblatt.html

Nummer 2/2020

Einsendeschluss: 4. Februar 2020

Verteilung: Kalenderwoche 18

Nummer 3/2020

Einsendeschluss: 10. Juli 2020

Verteilung: Kalenderwoche 36

Nummer 4/2020

Einsendeschluss: 19. Oktober 2020

Verteilung: Kalenderwoche 46

Vorwort

von Beat Singer, Ressortvorsteher Gemeindeführung



Werte Gemeindebürger/-innen

Bereits sind wiederum fast zwei Monate des neuen Jahres vergangen, unheimlich wie schnell die Zeit vergeht. Die frischgewählten Kommissionsmitglieder, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte haben ebenfalls ihre Arbeit in der neuen Legislatur 2020 bis 2023 in ihren neu zugeteilten Ressorts begonnen und sind bestens und sehr engagiert in ihr Amt gestartet.

Wie Sie bereits den Infos des Gemeinderates und den Presseberichten entnehmen konnten, behielten die bisherigen Gemeinderäte Annekäthi Schwab, René Fischer und Adrian Rothenbühler ihre Ressorts. Die neuen Gemeinderäte besetzen die freigewordenen Ressorts (Ressort Sicherheit: Astrid Strahm, Ressort Bildung/Kultur/Sport: Christine Christen und Ressort Bau/Verkehr: Marc Streit).

Es ist eher aussergewöhnlich, dass der Gemeinderat die Möglichkeit hat, an seiner ersten Sitzung aus 35 gemeldeten, sich zur Verfügung stellenden Personen die Neubesetzung der verschiedenen Kommissionen vornehmen zu können. Nicht aber in unserer Gemeinde! Immer wieder werde ich im positiven Sinne von anderen Gemeinden darauf angesprochen.

Die zu besetzenden Kommissionen (Baukommission, Liegenschaftskommission, Planungs- und Umweltkommission, Kommission für Soziales, Arbeitsgruppe Schulraumplanung, Arbeitsgruppe Neubau Feuerwehrgebäude und Abstimmungs- und Wahlausschuss) konnten somit, eigentlich wie immer, problemlos besetzt werden. Das zeigt uns, dass viele Bürger/-innen unserer Gemeinde gewillt sind, das Dorfleben mitzugestalten. In der heutigen Zeit wahrlich nicht selbstverständlich. Danke an alle, die sich gemeldet haben und herzliche Gratulationen allen, die in eine Kommission gewählt worden sind. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Am 28. Januar durften wir Sie, wie auch die Bürger/-innen aus Bätterkinden, Wiler und Zielebach, zur Infoveranstaltung «Papierfabrikareal» in der Mehrzweckhalle begrüßen. Wir waren nicht überrascht, dass sich nahezu 600 Personen für

Gemeinde- versammlung

diesen Anlass interessierten und der Veranstaltung beiwohnten, war doch die Überschrift des Flugblattes mit dem Inhalt «400 Arbeitsplätze» sehr vielversprechend gewählt. Es war uns auch bewusst, dass sich sehr viele Bürger/-innen aus den Gemeinden der «unteren Emme» für die Neuentwicklung des «Papieri-Areals» interessieren. Aus diesem Grund waren wir auch froh, dass an dieser Veranstaltung mit einem sehr ausführlichen Foliensatz (73 Folien) über das Geplante orientiert werden konnte.

Auch war uns bewusst, dass es eine sehr ausführliche Frageunde geben wird und das ist gut so. So konnte sich die Bevölkerung bei den jeweilig anwesenden verantwortlichen Personen aus erster Hand orientieren und informieren lassen. Auch begrüßten wir es sehr, dass auch unangenehme Fragen gestellt wurden, hatten wir doch die Gelegenheit, auch diese Fragen gleich an Ort und Stelle zu beantworten.

Auch wir als Behörden hatten an den vielen Sitzungen mit der Grundeigentümerin nicht nur angenehme Fragen, welche uns aber immer zu unserer Zufriedenheit seitens Genossenschaft Migros Aare beantwortet werden konnten. Sie haben das Ganze nun zum ersten Mal gehört und hatten vielleicht am Informationsanlass noch nicht die richtige Frage bereit, welche sie nun aber gerne stellen möchten.

Wenn dies der Fall ist, wenden Sie sich ungeniert an mich, ich werde Ihnen die Fragen, wenn möglich, beantworten oder Sie mit den richtigen Personen zusammenführen.

Nun wünsche ich Ihnen einen genussvollen Frühling, viel Zeit und Musse, um das Erwachen der Natur zu geniessen und möglichst viel von dieser Kraft zu tanken! 🍀

Protokoll

der Versammlung vom 27. November 2019

Anwesend	85 Personen, davon 77 Stimmberechtigte
Leitung	Daniel Gast, Präsident der Gemeindeversammlung
Sekretariat	Tobias Schmid, Gemeindegeschreiber/Leiter Verwaltung (mit Antragsrecht)
Protokoll	Sandra Blaser, Leiterin Abteilung Bevölkerung (mit Antragsrecht)
Gemeinderat	René Fischer, Heidi Heierli, Jürg Luder, Adrian Rothenbühler, Anna-Katharina Schwab, Beat Singer, Christina Stürchler
Verwaltung	Magdalena Bärtschi, Leiterin Abteilung Finanzen (mit Antragsrecht), Hanspeter Rentsch, Leiter Abteilung Bau (mit Antragsrecht), Lara Spross, Lernende 3. Lehrjahr Lehre + Sport (ohne Antrags- und Stimmrecht), Raphael Jordi, Lernender 2. Lehrjahr (ohne Antrags- und Stimmrecht)
Gäste	Beat Linder, Präsident Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme, Thomas Binz, Kommandant Feuerwehr Untere Emme, Daniel Zimmermann, Stv. Kommandant Feuerwehr Untere Emme, Julia Fischer, Stv. Leiterin Abteilung Bau, Ehemann und drei Kinder einer eingebürgerten Person

Traktanden

1. Budget 2020 – Genehmigung
2. Rechnungsprüfungsorgan (Legislatur 2020–2023) – Wahl
3. Verpflichtungskreditabrechnung «Sanierung Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen 2. Etappe (2010) Blumenweg» – Kenntnisnahme
4. Verpflichtungskreditabrechnung «Spiel- und Begegnungsplatz» – Kenntnisnahme
5. Geschäft des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme: «Genehmigung der jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 145 092.80 für die Mietkosten des neuen Feuerwehrgebäudes»
6. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates
7. Verschiedenes

Die Einberufung der Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im amtlichen Anzeiger vom 24. Oktober 2019 und 21. November 2019 publiziert. Die Auflageakten konnten ab 24. Oktober 2019 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung bezogen und auf der Webseite heruntergeladen werden. Zudem wurde eine Kurzfassung im Lindenblatt Nummer 4/2019 publiziert.

Als Stimmzähler werden gewählt:

Bernhard Mäusli, (...),

Ernst Letzkus, (...).

Es sind 3 211 Einwohner/-innen in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt. Stimmrechte werden keine bestritten. Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Gemäss Artikel 45 Absatz 2 Organisationsreglement 2017 kann ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen.

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019 lag vom 11. Juli 2019 bis 12. August 2019 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Es wurde vom Gemeinderat am 19. August 2019 genehmigt. Die Auflage- und Einsprachefrist wurde im amtlichen Anzeiger vom 11. Juli 2019 publiziert.

1. Budget 2019 – Genehmigung

Ausgangslage

Das nach Harmonisiertem Rechnungsmodell 2 (HRM2) erstellte Budget 2020 und die Investitionsrechnung werden durch René Fischer (Ressortvorsteher Finanzen) erläutert. Weiter zeigt er anhand von Grafiken die Entwicklung von Aufwand und Ertrag in den Sachgruppen auf und berichtet über die Unsicherheiten für die Berechnung von künftigen Einnahmen und Ausgaben.

Das Budget 2020 rechnet mit einer Steueranlage von 1.72 Einheiten und schliesst im Gesamthaushalt mit CHF 17 690 060.00 Aufwand, CHF 17 784 960.00 Ertrag und einem Ertragsüberschuss von CHF 94 900.00 (allgemeiner Haushalt CHF 0.00 und Spezialfinanzierung CHF 94 900.00) ab.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2020 zu genehmigen.

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- Genehmigung der Steueranlage von 1.72 Einheiten für die Gemeindesteuern (wie bisher).
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuer mit 1 % des amtlichen Wertes (wie bisher).
- Genehmigung des Budgets 2020 bestehend aus:

Erfolgsrechnung

in CHF	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	17 690 060.00	17 784 960.00
Ertragsüberschuss	94 900.00	
<hr/>		
Allgemeiner Haushalt	15 784 610.00	15 784 610.00
Ertragsüberschuss	0.00	
<hr/>		
Feuerwehr	167 200.00	172 300.00
Ertragsüberschuss	5 100.00	
<hr/>		
Wasserversorgung	367 800.00	433 000.00
Ertragsüberschuss	118 200.00	
<hr/>		
Abwasserentsorgung	1 024 050.00	963 300.00
Aufwandüberschuss		-8 700.00
<hr/>		
Abfall	407 150.00	440 550.00
Ertragsüberschuss	33 300.00	

Investitionsrechnung

in CHF	Ausgaben	Einnahmen
Investitionen	5 002 400.00	165 000.00
Nettoinvestitionen		4 837 400.00

2. Rechnungsprüfungsorgan (Legislatur 2020–2023) – Wahl

Ausgangslage

Daniel Gast (Leiter der Gemeindeversammlung) informiert, dass die Versammlung das Rechnungsprüfungsorgan gemäss Artikel 5 Buchstabe j Organisationsreglement 2017 wählt. Die Amtsdauer beträgt – analog der übrigen gewählten Organe – vier Jahre. Für das Rechnungsprüfungsorgan gilt keine Amtszeitbeschränkung (Artikel 32 Absatz 4 Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen 2017).

Folgende Offerten wurden eingeholt (Kostendach inklusive Mehrwertsteuer):

Offerten

BDO AG, Burgdorf	CHF	9 800.00
M'S'M Treuhand AG, Langenthal	CHF	10 500.00
ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl	CHF	8 500.00

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, als Rechnungsprüfungsorgan für die Legislatur 2020–2023 die ROD Treuhandgesellschaft AG, Urtenen-Schönbühl, zu wählen.

Beschluss

Als Rechnungsprüfungsorgan für die Legislatur 2020–2023 wird die ROD Treuhandgesellschaft ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung gewählt.

3. Verpflichtungskreditabrechnung «Sanierung Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen 2. Etappe (2010) Blumenweg» – Kenntnisnahme

Ausgangslage

Daniel Gast erläutert folgende Verpflichtungskreditabrechnung, die der Gemeinderat zur Kenntnisnahme bringt:

Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	Sanierung Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen 2. Etappe (Blumenweg)
Abrechnungskonto	700.501.05
Beschluss Gemeindeversammlung	31. Mai 2010 (siehe Nr. 2010-17)
Bewilligte Kreditsumme	CHF 390 000.00
Kreditabrechnung	CHF 412 998.95
Kreditüberschreitung	CHF 22 998.95

Der von der Gemeindeversammlung am 31. Mai 2010 bewilligte Kredit von CHF 390 000.00 wird mit CHF 22 998.95 überschritten. Die Überschreitung des Kredites wird mit unvorhersehbaren Mehrkosten bei den Baumeister- und Sanitärarbeiten gegenüber dem Kostenvoranschlag begründet.

Verpflichtungskredite sind nach Abschluss des Vorhabens dem zuständigen Organ zur Kenntnis zu bringen.

Antrag

Der Gemeinderat bringt die Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 412 998.95 sowie die Bewilligung eines Nachkredites von CHF 22 998.95 zur Kenntnis.

Beschluss

Die Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 412 998.95 sowie die Bewilligung eines Nachkredites von CHF 22 998.95 werden zur Kenntnis genommen.

4. Verpflichtungskreditabrechnung «Spiel- und Begegnungsplatz» – Kenntnisnahme

Ausgangslage

Daniel Gast erläutert folgende Verpflichtungskreditabrechnung, die der Gemeinderat zur Kenntnisnahme bringt:

Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	Spiel- und Begegnungsplatz	
Abrechnungskonto	3420.5040.01 (HRM1 350.503.01)	
Beschluss Gemeindeversammlung	7. Dezember 2015 (siehe Nr. 2015-15)	
Beschluss Gemeinderat	28. Mai 2018 (siehe Nr. 2018-448)	
Bewilligte Kreditsumme	CHF	290 000.00
Kreditabrechnung	CHF	312 578.95
Kreditüberschreitung	CHF	22 578.95

Der von der Gemeindeversammlung am 7. Dezember 2015 bewilligte Kredit von CHF 230 000.00 wurde mit Beschluss vom 28. Mai 2018 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums um CHF 60 000.00 erhöht. Der Gesamtkredit von CHF 290 000.00 wird mit CHF 22 578.95 überschritten. Die Überschreitung des Kredites wird mit höheren Spendeneinnahmen und Mehrausgaben aufgrund Vorgaben respektive ergriffenen Rechtsmitteln sowie Unvorhergesehenem begründet. Es wird festgestellt, dass der Gemeindebeitrag von maximal CHF 70 000.00 effektiv CHF 61 070.67 beträgt und um CHF 8 929.33 unterschritten wird.

Verpflichtungskredite sind nach Abschluss des Vorhabens dem zuständigen Organ zur Kenntnis zu bringen.

Antrag

Der Gemeinderat bringt die Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 312 578.95 sowie die Bewilligung eines Nachkredites von CHF 22 578.95 zur Kenntnis. Es wird festgestellt, dass der Gemeindebeitrag CHF 61 070.67 beträgt und um CHF 8 929.33 unterschritten wird.

Beschluss

Die Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 312 578.95 sowie die Bewilligung eines Nachkredites von CHF 22 578.95 werden zur Kenntnis genommen. Es wird festgestellt, dass der Gemeindebeitrag CHF 61 070.67 beträgt und um CHF 8 929.33 unterschritten wird.

5. Geschäft des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme: «Genehmigung der jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 145 095.80 für die Mietkosten des neuen Feuerwehrgebäudes»

Ausgangslage

Heidi Heierli (Ressortvorsteherin Sicherheit) stellt den Antrag des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme (ÖSUE) vor. Sie erläutert, dass die Abgeordnetenversammlung des ÖSUE gestützt auf Artikel 10 des Organisationsreglements des Verbandes am 13. Juni 2019 einstimmig die Abstimmungsfrage «Genehmigung der jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 145 092.80 für die Mietkosten des neuen Feuerwehrgebäudes» beschlossen hat. Die Genehmigung dieser wiederkehrenden Kosten fällt gemäss Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe d Organisationsreglement ÖSUE in die Kompetenz der Verbandsgemeinden.

Weiter informiert sie über den Bedarf an einem neuen Gebäude und die Vorteile eines Neubaus. Zudem werden die Kosten für das Mietverhältnis erläutert. Heidi Heierli macht auf die Urnenabstimmung der Gemeinde Utzenstorf betreffend Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 2 705 120.00 für den Neubau eines Feuerwehrgebäudes aufmerksam, die für den 17. Mai 2020 vorgesehen ist. Die Abstimmung erfolgt aber nur, wenn alle Verbandsgemeinden dem vorliegenden Geschäft zustimmen.

Gesamtkosten «Neubau Feuerwehrgebäude»

Baukosten	CHF	2 065 000.00
Landanteil	CHF	394 200.00
Total (Anlagekosten)	CHF	2 459 200.00

Die Anlagekosten betragen bei einer Kostenungenauigkeit von +/- 10 % CHF 2 459 200.00, was für den Gemeindeverband ÖSUE jährliche wiederkehrende Mietkosten von CHF 145 092.80 ausmacht.

Berechnung des Mietzinses

Abschreibung Nutzdauer 40 Jahre (Baukosten)	2.50 %	CHF	51 625.00
Abschreibung Nutzdauer 40 Jahre (Landanteil)	2.50 %	CHF	9 855.00
Fremdkapitalzinsen (kalkulatorisch) Annahme	1.75 %	CHF	43 036.00
Unterhalt	1.00 %	CHF	24 592.00
Betrieb	0.40 %	CHF	9 836.80
Aperiodischer Unterhalt	0.25 %	CHF	6 148.00
Total Mietkosten ÖSUE	5.90 %	CHF	145 092.80

Die jährlichen Kostenanteile je Verbandsgemeinde sehen wie folgt aus:

Kostenanteile je Verbandsgemeinde

Verbands- gemeinde	Kosten- verteilung	effektiver Mietanteil	bisherige Kosten
Bätterkinden	36.78 %	CHF	53 365.13
Utzenstorf	48.76 %	CHF	70 747.25
Wiler	10.85 %	CHF	15 742.57
Zielebach	03.61 %	CHF	5 237.85
Total	100.00 %	CHF	145 092.80

Heidi Heierli macht darauf aufmerksam, dass die Mietkosten grundsätzlich nach effektivem Aufwand verrechnet werden.

Diskussion

René Stüdeli kündigt seinen Vorschlag unter dem Traktandum «Verschiedenes» an, auf dem Dach des neuen Feuerwehrgebäudes eine Solaranlage zu installieren, die eine höhere Bausumme und damit nach der vorgelegten Berechnung auch höhere Mietkosten zur Folge hätte. Auf seine Anfrage erläutert Beat Linder (Präsident des ÖSUE) die Kompetenzen des Verbandsrates, über höhere Mietkosten zu entscheiden und diese den Gemeinden weiter zu verrechnen.

Antrag

Die Abgeordnetenversammlung des ÖSUE hat gestützt auf Artikel 10 Organisationsreglement des Verbandes am 13. Juni 2019 einstimmig die Abstimmungsfrage «Genehmigung der jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 145 092.80 für die Mietkosten des neuen Feuerwehrgebäudes» beschlossen. Die Genehmigung dieser wiederkehrenden Kosten fällt gemäss Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe d Organisationsreglement ÖSUE in die Kompetenz der Verbandsgemeinden.

Beschluss

Die jährlich wiederkehrenden Kosten des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme von CHF 145 092.80 für die Mietkosten des neuen Feuerwehrgebäudes werden ohne Gegenstimme und mit drei Enthaltungen genehmigt.

6. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates

Ressort Finanzen

René Fischer (Ressortvorsteher Finanzen) informiert über den Ersatz der bereits aus den 90er Jahren stammenden Container, die heute als Räumlichkeiten für die Tagesschulangebote der Schule untere Emme dienen, sowie über die Schulraumplanung.

Ressort Bildung/Kultur/Sport

Christina Stürchler (Ressortvorsteherin Bildung/Kultur/Sport) gibt die mündliche Zusicherung der Genossenschaft Migros Aare bekannt, die Räumlichkeiten an der Fabrikstrasse 45 für die Spielgruppe Spatzenäschtl während der nächsten fünf Jahre weiterhin zur Verfügung zu stellen. Zudem stellt die Vermieterin eine Verlängerung um weitere fünf Jahre in Aussicht.

Ressort Sicherheit

Heidi Heierli (Ressortvorsteherin Sicherheit) berichtet über den Vandalismus beim Kindergarten 3+4 und die vom Gemeinderat vorgesehenen Massnahmen.

Ressort Soziales

Anna-Katharina Schwab (Ressortvorsteherin Soziales) informiert über die per 1. August 2019 eingeführte Schulsozialarbeit, die von der Sitzgemeinde Bätterkinden geführt wird, und stellt Eva Blaser vor, die seit 1. Oktober 2019 als Schulsozialarbeiterin in Utzenstorf tätig ist.

Ressort Planung/Umwelt

Adrian Rothenbühler (Ressortvorsteher Planung/Umwelt) informiert über die Bekämpfung von Neophyten, die von Freiwilligen vorangetrieben worden ist und für die sich der Gemeinderat ab dem Jahr 2020 vermehrt einsetzen will. Weiter berichtet er vom aktuellen Stand der Ortsplanungsrevision.

Ressort Bau/Verkehr

Jürg Luder (Ressortvorsteher Bau/Verkehr) informiert über laufende und bevorstehende Strassenbauprojekte an der Oberdorfstrasse und Koppigenstrasse sowie Gotthelfstrasse/Turnweg. Letztere soll in der Kalenderwoche 4 des Jahres 2020 beginnen und birgt aufgrund der Nähe zu den Mehrzweck-, Schul- und Sportanlagen Herausforderungen. Für die Betroffenen erfolgt Mitte Januar 2020 eine Informationsveranstaltung. Weiter wünscht Jürg Luder den neuen Gemeinderatsmitgliedern viel Erfolg und Zufriedenheit im neuen Amt.

Ressort Gemeindeführung

Beat Singer (Ressortvorsteher Gemeindeführung) informiert über die Ressortverteilung für die Legislatur 2020–2023 und blickt auf die Legislatur 2016–2019 zurück. Weiter kündigt er eine geplante Informationsveranstaltung von Ende Januar

2020 der Genossenschaft Migros Aare an, zu der mittels Flugblatt eingeladen wird.

Hanspeter Rentsch informiert auf Nachfrage von René Stüdeli, dass ein Betrag von CHF 70 000 für den Bachunterhalt im Investitionsbudget eingestellt worden ist, die genauen Arbeiten beispielsweise am von René Stüdeli angesprochenen Grünibächli jedoch noch nicht definiert sind. Erst wenn die Planung abgeschlossen ist, wird dem Gemeinderat die Kreditbewilligung beantragt.

Ehrungen

Beat Singer bedankt sich bei den drei abtretenden Gemeinderatsmitgliedern Heidi Heierli, Christina Stürchler und Jürg Luder und ehrt sie für ihr Engagement mit einem Präsent.

Zudem bedankt er sich bei den Parteien für die gute Zusammenarbeit und macht auf den Behördenschlussanlass vom 12. Dezember 2019 aufmerksam, an dem die Verabschiedungen erfolgen.

Auch Beat Singer wünscht den neuen Gemeinderatsmitgliedern einen guten Start im neuen Amt. Weiter bedankt er sich bei den Behördenmitgliedern und den Mitarbeitenden der Verwaltung für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit sowie bei den Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung und wünscht allen schöne Festtage.

7. Verschiedenes

René Stüdeli schlägt vor, auf dem neuen Feuerwehrgebäude eine Solaranlage zu installieren und dafür die Schnittstellen während des Baus zu nutzen. Seine Berechnungen haben ergeben, dass der Einbau rund CHF 350 000.00 beträgt. Er empfiehlt, die Kosten im Detail zu berechnen und mit dem Investitionskredit den Stimmberechtigten vorzulegen, weshalb die für 17. Mai 2020 geplante Urnenabstimmung in den Herbst verschoben werden sollte. Seines Wissens nach wäre Utzenstorf die erste Gemeinde mit einem Plusenergie-Feuerwehrgebäude.

Hanspeter Rentsch informiert, dass der Kredit von CHF 2 705 120.00 bewilligt werden muss, damit das Bauprojekt überhaupt weiterverfolgt werden kann. Eine Verschiebung der Abstimmung ist deshalb nicht sinnvoll. Zudem teilt er mit, dass die Installation einer Photovoltaikanlage beabsichtigt wird, jedoch der Investor noch unklar ist.

Die Frage von Muriel Kiener betreffend Stromabnehmer ausserhalb des Wohngebietes respektive Einspeisung ins Stromnetz kann René Stüdeli aufgrund von verschiedenen zu klärenden Faktoren nicht beantworten.

Gemeinderat und Kommissionen

Jean-Claude Kiener schlägt vor, die Installation einer Solaranlage mittels Kosten-Nutzen-Analyse abzuklären und das Anliegen ohne Definition eines Betrages weiterzuverfolgen. Bernhard Mäusli regt an, die Installation von Solaranlagen bei weiteren Gemeindeliegenschaften zu prüfen. Tobias Schmid (Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung) erklärt, dass grundsätzlich die Zuständigkeiten von Stimmbürger/-innen und Gemeinderat zu wahren und diese meist von der Kredithöhe abhängig sind. Deshalb ist bei einem konkreten Antrag der Gemeindeversammlung die Festlegung einer Summe sinnvoll. Daniel Gast stellt fest, dass der Gemeinderat die Voten entgegennimmt und bei weiteren Vorhaben berücksichtigt.

René Stüdeli beantragt, der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2020 einen Verpflichtungskredit von CHF 350 000.00 für die Errichtung einer Solaranlage auf dem neuen Feuerwehrgebäude zur Beschlussfassung vorzulegen. Dieser Antrag wird mit 39 Ja- und 27 Nein-Stimmen als erheblich erklärt. Damit wird der Gemeinderat beauftragt, das Geschäft vorzubereiten und für die nächste Gemeindeversammlung zu traktandieren.

Fritz Aeschbacher teilt mit, dass das Wasserrad an der Fabrikstrasse, unterhalten vom Verein Radwerk Landshut, Strom für zwei Haushalte produziert. Weiter macht er darauf aufmerksam, dass kürzlich eine alte Lampe gestohlen worden ist und bittet um Hinweise.

Daniel Gast macht auf die Rügepflicht nach Artikel 49a Gemeindegesetz und die 30-tägige Beschwerdefrist nach Artikel 67a Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege aufmerksam. Beanstandungen wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften werden keine angebracht.

Nächste Gemeindeversammlung

Mittwoch, 25. Juni 2020, 19.30 Uhr



Informationen

Text: Tobias Schmid

Wahl Vize-Gemeindepräsidium

Annekäthi Schwab wird als Vize-Gemeinderatspräsidentin gewählt.

Finanzplanung 2019–2024 – Genehmigung

Der Gemeinderat genehmigt den Finanzplan für die Zeitspanne 2019–2024. Der Finanzplan verschafft einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes über fünf Jahre und ist mindestens jährlich anzupassen. Der Finanzplan dient dem Gemeinderat als Steuerungshilfe, um mittelfristig die finanzielle Entwicklung der Gemeinde zu planen. Die Ergebnisse der Finanzplanung sind nie «genau», zeigen jedoch die Tendenz auf, in welche Richtung sich der Finanzhaushalt entwickeln wird.

Der Finanzplan 2019–2024 basiert auf dem Jahresabschluss 2018 sowie den Budgets 2019 und 2020. Die Jahresrechnung 2018 schloss mit einem Ertragsüberschuss aus den Spezialfinanzierungen ab. Der allgemeine Haushalt schloss nach der Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von CHF 1 218 409.43 ausgeglichen ab. Die Steuererträge natürlicher Personen lagen über den Budgetwerten und entsprechen in etwa den Erwartungen nach der Steuererhöhung ab dem Jahr 2017. Ebenfalls fielen die aperiodischen Steuern (Grundstückgewinnsteuern) höher aus als erwartet, was zusätzlich einen einmaligen positiven Effekt hatte. Ausgaben-seitig wurden viele Budgetkredite nicht voll ausgeschöpft, was die Rechnung zusätzlich positiv beeinflusste.

Die Ergebnisse des Gesamthaushaltes wie auch des allgemeinen Haushaltes liegen vor Berücksichtigung der Folgekosten der geplanten Investitionen über dem gesamten Planungszeitraum im positiven Bereich. Nach Berücksichtigung der Folgekosten (Abschreibungen und Verzinsung des Kapitals) wird im Gesamthaushalt ab dem Jahr 2022 mit negativen Jahresabschlüssen gerechnet. Der allgemeine Haushalt schliesst nach Berücksichtigung der Investitionsfolgekosten ebenfalls ab dem Jahr 2021 negativ ab. Unter den getroffenen Annahmen führt die geplante Investitionstätigkeit zu einer Zunahme des Fremdkapitals von heute 6 auf 15 Mio. Franken bis Ende Planperiode.

Der Gemeinderat erachtet die finanzielle Situation der Gemeinde aufgrund des vorliegenden Finanzplanes als tragbar für die nächsten Jahre. Besonders die Schulraumentwicklung und die weiterführenden Projekte werden jedoch die Gemeinde in nächster Zukunft finanziell belasten und sind deshalb sehr gut zu prüfen und zu planen. Aufgrund der erwarteten Ergebnisse und den anstehenden grossen Investitionen muss am heutigen Steuersatz festgehalten werden.

Gebäudesanierung Abdankungshalle (Friedhof) – Genehmigung Verpflichtungskredit

Die in den 1970er Jahren erbaute Aufbahrungs- und Abdankungshalle bedarf einer grösseren Sanierung sowohl an der Gebäudehülle und -technik wie auch im betrieblichen Bereich. Für die Erstellung eines detaillierten Bauprojekts bewilligt der Gemeinderat einen Investitionskredit von 83 000 Franken. Das Projekt ist im aktuellen Finanzplan eingestellt und die Kosten sind entsprechend berücksichtigt.

Friedhofanlage Utzenstorf – Auftragsvergabe

Nach einem vorgängigen Submissionsverfahren wird der Auftrag für die Realisierung der ersten Etappe der Umgestaltung und Erneuerung der Friedhofanlage sowie der laufende Unterhalt und Pflege der Firma Wyler Blumen Gartenbau, Utzenstorf, erteilt.

Arbeitsgruppe Spiel- und Begegnungsplatz – Auflösung

Im Oktober 2014 hat der Gemeinderat die nichtständige Kommission «Arbeitsgruppe Spiel- und Begegnungsplatz» eingesetzt. Sie erhielt den Auftrag, den Bau des öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatzes zu planen und zu realisieren. Die Anlage wurde am 15. Juni 2019 eröffnet und die Kreditabrechnung am 27. November 2019 der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht. Der Auftrag der Arbeitsgruppe ist erfüllt. Die nichtständige Kommission «Arbeitsgruppe Spiel- und Begegnungsplatz» wird somit aufgelöst.

Verein Kita Region Utzenstorf – Leistungsvertrag endet am 31. Juli 2020

Der bestehende Leistungsvertrag der Gemeinde Utzenstorf und dem Verein Kita Region Utzenstorf (Kita Chutz – Chinderhus Utzenstorf) endet am 31. Juli 2020. Für die Zeit danach hat sich der Gemeinderat entschieden, das vom Kanton Bern beschlossene neue Betreuungsgutscheinsystem per 1. August 2020 einzuführen. Mit der Umstellung auf dieses neue Betreuungsgutscheinsystem braucht es keinen solchen Vertrag mehr. Neu darf jede Familie, welche die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt, einen Betreuungsgutschein beantragen. Dessen Höhe hängt vom Einkommen und vom Betreuungspensum ab und er kann in jeder am System angeschlossenen Kita beziehungsweise Tageselternorganisation eingelöst werden, zum Beispiel auch am Arbeitsort. Nach wie vor beteiligt sich die Gemeinde mit 20 % an den Kosten. Die Einführung der Betreuungsgutscheine soll Eltern entlasten und gleichzeitig den Betreuungsmarkt beleben. Wie genau das neue Gesuchsverfahren abgewickelt wird, muss der Gemeinderat noch definitiv klären und festlegen.

Kommissionswahlen

Für die Legislaturperiode 2020–2023 hat der Gemeinderat die Mitglieder der Kommissionen wie folgt gewählt:

Baukommission

Vorsitz	Streit Marc, Gemeinderat, parteilos (neu), von Amtes wegen
Mitglieder	Käsermann Urs, parteilos (bisher)
	Niklaus Matthias, EVP (bisher)
	Weber Jules, BDP (bisher)
	Pfister Roger, glp (neu)
	Stucki Thomas, SP (neu)
	Stürchler Michael, parteilos (neu)

Liegenschaftskommission

Vorsitz	Fischer René, Gemeinderat, BDP (bisher), von Amtes wegen
Mitglieder	Sollberger Thomas, SVP (bisher)
	Hachen Andreas, Hauptschulleitung (bisher)
	Siegenthaler Susanne, parteilos (neu)
	Steck Priska, FDP (neu)

Planungs- und Umweltkommission

Vorsitz	Rothenbühler Adrian, Gemeinderat, SVP (bisher), von Amtes wegen
Mitglieder	Blaser Jean-Marc, SVP (bisher)
	Gast Marc, BDP (bisher)
	Läng Adrian, FDP (bisher)
	Liechti Urs, SVP (bisher)
	Mäusli Bernhard, SP (bisher)
	Rohrbach Martin, SP (bisher)

Abstimmungs- und Wahlausschuss

Vorsitz	Strahm Astrid, Gemeinderätin, glp (neu), von Amtes wegen
Mitglieder	Frei Dieter, parteilos (bisher)
	Grütter Beda, SP (bisher)
	Höchenberger Susanne, SP (bisher)
	Käser Armin, BDP (bisher)
	Liechti Annemarie, parteilos (bisher)
	Locher Monika, SP (bisher)
	Schwab Rolf, parteilos (bisher)
	Singer Michelle, SVP (bisher)
	Balmer Petra, SP (neu)
	Schönthal Stephan, BDP (neu)
	Wyrmann Martin, SVP (neu)

Kommission für Soziales

Vorsitz	Schwab Annekäthi, Vize-Gemeinderatspräsidentin, SP (bisher), von Amtes wegen
Mitglieder	Brunner Christian, SP (bisher)
	Egli Heinz, SVP (bisher)
	Probst Fischer Christine, SP (bisher)
	Wüthrich Daniela, parteilos (bisher)

Regionale Friedhofskommission

Vorsitz	Schwab Annekäthi, Vize-Gemeinderatspräsidentin, SP (bisher), von Amtes wegen
Mitglieder	Lüthi Hansjürg (Gemeinderat Wiler) Schönberg Matthias (Gemeinderat Zielebach)

Arbeitsgruppe Schulraumplanung (neu)

Vorsitz	Fischer René, Gemeinderat, BDP
Mitglieder	Grossenbacher Peter, FDP Mäusli Bernhard, SP Käsermann Urs, parteilos Stürchler Christina, SVP
Vertretung Gemeinderat:	Christen Christine (Ressort Bildung/Kultur/Sport)
Vertretung Schule:	Schwab Annekäthi (Schulleiterin)

Arbeitsgruppe Neubau Feuerwehrgebäude (neu)

Vorsitz	Strahm Astrid, Gemeinderätin, glp
Mitglieder	Mäusli Bernhard, SP Sollberger Thomas, SVP
Beratend:	Binz Thomas (Feuerwehrkommandant) und Zimmermann Daniel (Stv. Feuerwehrkommandant)



Gespräche mit dem Gemeinderat

Text: Sandra Blaser

Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik können direkt in einem verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern angebracht werden.

Melden Sie sich ungeniert beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung, nennen Sie den bevorzugten Gesprächspartner oder die bevorzugte Gesprächspartnerin und schlagen Sie mögliche Termine vor, damit wir die Sitzung organisieren können.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

Ressort	Verantwortung	Stellvertretung
Gemeindeführung	Beat Singer	Annekäthi Schwab
Finanzen	René Fischer	Adrian Rothenbühler
Sicherheit	Astrid Strahm (neu)	Annekäthi Schwab
Soziales	Annekäthi Schwab	Christine Christen
Planung/Umwelt	Adrian Rothenbühler	Marc Streit
Bau/Verkehr	Marc Streit (neu)	René Fischer
Bildung/Kultur/Sport	Christine Christen (neu)	Astrid Strahm

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
info@utzenstorf.ch



Kommission für Soziales

Text und Bilder: Kommission für Soziales

Mini Kultur – dini Kultur – üses Fescht

Mit einem Jutz eröffnete das Jodlerhörli Utzenstorf das diesjährige Fest, welches wieder verschiedene Kulturen unseres Dorfes präsentierte. Im Eingangsbereich begrüßte Cynthia Naef mit indischen Wurzeln die Ankommenden, zeigte ihr Kunsthandwerk und bot Knabbereien zum Probieren an.

Unterdessen hatte sich die Pausenhalle mit Gästen gefüllt. Die Kinder- und Jugendgruppen von Katja Burkis Jazzercise zeigten, wie man sich heute zu aktueller Musik bewegt.



Eine Gruppe von Jazzercise tanzt zu aktuellen Rhythmen.

Wie auf einem Markt boten Utzenstorfer/-innen Spezialitäten und typische Gerichte aus ihren Herkunftsländern Italien, Portugal, Kroatien, der Türkei, Russland, Afghanistan, Sri Lanka, Eritrea, Syrien und der Schweiz an.

So konnten die zahlreichen Gäste eine kulinarische Weltreise unternehmen und sich über das Angebot informieren lassen.



Sehr einladend wurde das vielfältige Angebot präsentiert.

Die Begeisterung und die Freude waren bei den Anbietenden spür- und sichtbar und bei den Geniessenden in ihren Komplimenten und Kommentaren hörbar.

Zwischendurch begrüßte die Gemeinderätin Christina Stürchler die persönlich eingeladenen anwesenden Neuzuzüger/-innen und gab Wissenswertes zu unserer Gemeinde bekannt.

Wer weitere Fragen hatte, konnte sich diese am Infostand der Gemeinde von Gemeinderätinnen und Gemeinderäten beantworten lassen.



Mit Begeisterung und Freude boten Utzenstorfer/-innen aus aller Welt ihre Köstlichkeiten an.

Die Klasse 4c unter der Leitung von Barbara Lehmann unterhielt die schlemmende und angeregt plaudernde Gästeschar mit bekannten Songs.



Barbara Lehmann begleitet ihre Klasse mit dem Keyboard.

Nach zwei Stunden waren fast alle Platten und Schüsseln leer und die Bäuche voll. Die Reihen lichteten sich langsam und die Leute kehrten zufrieden, wohlgenährt und mit neuen Eindrücken nach Hause.

Das Jodlerchörli gab als Schlussbouquet «Ä gschänkte Tag» zum Besten.

Wir freuen uns schon, wenn es in diesem Jahr am Freitag, 13. November, wieder heisst: «Mini Kultur – dini Kultur – üses Fescht». Wer interessiert ist, seine Kultur in irgendeiner Form zu präsentieren, kann sich bereits jetzt bei der Gemeindeverwaltung anmelden.

Kontakt

Kommission für Soziales

T 032 666 41 41

abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch



Ferienspass 2020

Text: Kommission für Soziales

Vielseitiges Angebot für die Kinder der Unteren Emme

In den Sommerferien werden die Kinder aus Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Ziebach wiederum zu Spass und aufregenden Erlebnissen eingeladen. Zum Beispiel Besichtigungen, Ausflüge, Velotouren, Bastel- oder Spielanlässe, Sport jeglicher Art und vieles mehr.

Dank vielen Freiwilligen konnten wir in den vergangenen Jahren tolle Ferienspass-Angebote zur Verfügung stellen. Haben Sie neue Ideen und möchten einen Kurs offerieren? Dann melden Sie sich!

Organisation und Teilnahmeberechtigung

Die Organisation des Ferienspasses erfolgt durch die Kommission für Soziales in enger Zusammenarbeit mit der Kulturkommission Bätterkinden. Das Angebot steht für Kinder der Unteren Emme ab dem zweiten Kindergartenjahr offen, bevor sie nach den Sommerferien eingeschult werden. Massgebend ist jeweils die Klasseneinteilung zum Zeitpunkt der Anmeldung. Kinder, welche die Klassenanforderung nicht erfüllen, werden für die Kurse nicht zugelassen. Das tatsächliche Alter wird nicht berücksichtigt.

Melden sich für einen Anlass zu wenige Kinder an, wird dieser nicht durchgeführt. Liegen für einen Anlass zu viele Anmeldungen vor, bestimmen die Organisierenden die zur Teilnahme berechtigten Kinder. Findet ein Angebot nicht statt oder wird einem Kind die Teilnahme verwehrt, ist die Rückerstattung des Unkostenbeitrages möglich.

Die Eltern werden über Kursänderungen jeweils per E-Mail informiert. Gibt es keine Änderungen, erfolgt auch keine Mitteilung. Das heisst, es gibt keine Anmeldebestätigung.

Finanzierung – Herzlichen Dank für die Grosszügigkeit der Anbietenden

Weil viele Anbietende auf eine Entschädigung verzichten oder lediglich Materialkosten verrechnen, bleibt es möglich, die Kurskosten tief zu halten. Denn der Ferienspass ist selbsttragend. Die Kinder bezahlen pro Kursangebot fünf Franken. Mit diesem Beitrag werden alle Aufwendungen von Veranstaltenden übernommen. Herzlichen Dank für diese Grosszügigkeit!

Anbietende gesucht

Betriebe, Vereine und Privatpersonen, die für den Ferienspass 2020 oder auch später tolle Anlässe anbieten möchten, bitten wir, sich bis Mitte März bei der Kommission für Soziales zu melden.

Bedingungen:

- Das Angebot muss während der Sommerferienzeit (4. Juli bis 9. August 2020) stattfinden – wenn möglich an einem Werktag. Beliebte Angebote, die über einen halben (drei bis vier Stunden) oder gar einen ganzen Tag dauern. Abendzeiten sind auch möglich.
- Ausser Material- oder Transportkosten werden keine weiteren Vergütungen ausbezahlt.
- Die Materialkosten sollten möglichst mit fünf Franken pro Person und Anlass abgedeckt sein. Ausnahmen sind möglich.

Wir freuen uns auf viele kreative Einfälle.

Kontakt

Kommission für Soziales
Sandra Blaser
T 032 666 41 41
ressort.soziales@utzenstorf.ch



Planungs- und Umweltkommission

Text: Martin Rohrbach
Bilder: Erwin Jörg, dipl. Biologe SVU

Biodiversität versus Neophyten

Lange unterschätzt stellen invasive gebietsfremde Arten eine der grössten Bedrohungen für die Biodiversität dar. Sie können einheimische Arten verdrängen, zu Gesundheitsproblemen beim Menschen und zu ökonomischen Schäden führen.

Der zunehmende weltweite Personen- und Güterverkehr bringt vermehrt Pflanzen und Tiere in die Schweiz, die hier natürlicherweise nicht vorkommen. Die so eingeschleppten Organismen nennt man Neobiota.

Man unterscheidet zwischen:

- Neophyten (Pflanzen)
- Neozoen (Tiere)

Breiten sich diese massiv und ungehindert aus, werden sie als invasiv bezeichnet. Auch in Utzenstorf begegnen wir diesen Pflanzen in den Gärten, auf den Feldern, bei Gewässern und im Wald.

Am häufigsten trifft man bei uns die kanadische Goldrute, den Japanknöterich, den Riesenbärenklau und das drüsige Springkraut an.



Drüsiges Springkraut (links oben), Riesenbärenklau (links unten) und kanadische Goldrute (rechts).

Mit diesem Beitrag und der geplanten Infoveranstaltung wollen wir die Bevölkerung über dieses Thema informieren und sensibilisieren.

Invasive Neophyten bedrohen Pflanzen, Tier und Mensch.

In der ganzen Schweiz breiten sich immer mehr fremde Pflanzenarten aus, welche die einheimischen Arten verdrängen. Diese so genannten invasiven Neophyten können zudem auch für den Menschen gefährlich werden, da sie Verbrennungen und Allergien auslösen können. Die Neophyten sind auch für Naturschutzgebiete eine Gefahr, da sie sich insbesondere auf naturnahen Flächen massiv ausbreiten. Das Einführen solcher Arten muss daher verhindert, bereits etablierte Arten müssen kontrolliert oder beseitigt werden. Die Kontrolle und Bekämpfung dieser Pflanzen wird uns noch lange beschäftigen.

Über folgende Themen werden wir detaillierter informieren:

- Was kann ich als Einzelperson dagegen unternehmen?
- Wie kann ich Neophyten von einheimischen Pflanzen unterscheiden?
- Gibt es im Wald auch Neophyten?
- Wie kann ich mich beim Kauf von Gartenpflanzen informieren?
- Wie sieht eine Bekämpfung von Neophyten aus?

Um etwas Klarheit in dieses Thema zu bringen und Antworten auf diese Fragen zu liefern, führen wir in Utzenstorf eine Info-Veranstaltung über die Neophyten durch.

Info-Veranstaltung über die Neophyten

Datum	4. April 2020
Ort	Hornusserhütte, Altwyden 7a
Veranstalter	Planungs- und Umweltkommission

Die Veranstaltung soll Personen in jedem Alter ansprechen. Auch Kinder sind willkommen.

Kontakt

Planungs- und Umweltkommission
Gemeinde Utzenstorf
Abteilung Bau
T 032 666 41 42
abteilung.bau@utzenstorf.ch



Anzeige

Für eine saubere Umwelt!

Nimm es bitte auf!

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS
www.tierschutz.com

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Das Wetter prägt auch dieses Jahr die Kalenderwoche 6 am Standort Utzenstorf

Text: Annekäthi Schwab
Bilder: Lehrpersonen

Schneesportlager, Projektwoche, Berufswahlwoche, Sporttag in Zuchwil, Skitag Mörlialp – all diese Aktivitäten waren angesagt in der Kalenderwoche 6.



Die Aussicht vom Ferienhaus Region Fraubrunnen in Schönried nach dem Schneefall.

Am Montagmorgen führen die Kinder der sechsten und siebten Klassen nach Schönried ins Schneesportlager. Der Start am Montag war verregnet und der Dienstag brachte Sturm und Schnee. Doch dies hinderte die Alternativgruppe nicht daran, auf der Langlaufpiste zu trainieren. Das Essen war bereits am Montag sehr gut und blieb die ganze Woche wunderbar, das ist auch sehr wichtig. Ab Mittwoch ging's dann richtig los: ab auf die Piste! Die Bilder zeigen das schönste Wetter, die Gruppen am Fahren, am Üben und am Geniessen. Lesen Sie dazu mehr auf der Homepage der Schule Untere Emme.



Der dritte Tag im Skilager war «Genuss pur».

Die Achtklässler/-innen starteten am Montag ihre Berufswahlwoche. Diese Woche dient den Jugendlichen dazu, Erfahrungen für ihr Berufsleben zu sammeln, in der Berufswelt zu schnuppern und im besten Fall den Wunschberuf bereits

heute zu finden. Für die Jugendlichen ist plötzlich alles anders: Beim Bäckerberuf beginnt die Arbeit um 03.00 Uhr in der Früh. Im Bäckerberuf gelten andere Zeiten. Auch werden die Achtklässler/-innen gefordert, mehrere Aufgaben auf einmal entgegen zu nehmen und zu erledigen.

Die Rückmeldungen der Betriebe waren erfreulich. Die Kinder sind motiviert, zuverlässig, anständig und leisten gute Arbeit. Wir danken den vielen Betrieben herzlich, für die Begleitung der Jugendlichen in dieser Woche. Danke für die tolle Unterstützung und die vielen interessanten Arbeiten, dies alles ist immer auch mit viel Aufwand verbunden.



Sieht dies nicht schon fachmännisch aus?

Die Schüler/-innen der fünften und neunten Klassen hatten eine Projektwoche mit viel sportlicher Betätigung. Die Kletterwand des Schweizerischen Alpenclubs stand in dieser Woche in der Mehrzweckhalle. Sie konnte von allen, unter fachkundiger Anweisung des Profis, benutzt werden. Der alljährliche Ski- und Schlitteltag auf der Mörialp musste wegen ungenügenden Schneeverhältnissen leider abgesagt werden. Die Neuntklässler/-innen nutzten diesen Tag für einen Kinobesuch. Die Fünftklässler/-innen wollen den Schneetag nachholen – es wird doch wohl noch Schnee geben!?



Erstaunlich, wie mutig Kinder werden, wenn sie Vertrauen haben.

Das zu warme Wetter freute umso mehr die erste bis vierte Klassen. Sie verbrachten den Donnerstag in Zuchwil im Hallenbad und auf der Eisbahn. So musste dieses Jahr niemand frieren.



Bei Sonnenschein ist es auf der Eisbahn auch sehr schön.

Beschlüsse der 3. Abgeordnetenversammlung vom 6. November 2019

Text: Tobias Schmid

Abgeordnetenversammlung vom 6. November 2019

Stimmkraft der Verbandsgemeinden	9 Stimmen
Vertretene Stimmkraft	9 Stimmen

Protokoll 2. Abgeordnetenversammlung 15. Mai 2019 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Protokoll der 2. Abgeordnetenversammlung vom 15. Mai 2019 genehmigt.

Personalreglement 2019 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das neue Personalreglement 2019 einstimmig genehmigt. Es tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Budget 2020 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Budget 2020 mit Gemeindebeiträgen von CHF 10 316 150.00 (Bätterkinden CHF 3 702 650.75; Utzenstorf CHF 5 048 599.85; Wiler CHF 1 240 996.80; Zielebach CHF 323 902.60) genehmigt.

Verschiedenes

Verbandspräsidentin Astrid Strahm orientiert über diverse Aktivitäten und Herausforderungen des Schulverbandes. Sie verweist zudem auf die neue Bildungsstrategie 2020–2023 des Verbandsrates.

Die nächste Abgeordnetenversammlung findet am Mittwoch, 13. Mai 2020, statt. ☺

Beschlüsse und Informationen des Verbandsrats

Text: Tobias Schmid

Schulärztin ernannt

Frau Med. pract. Amelia María García Valles, praktizierend in der LindenPraxis AG, Utzenstorf, wird als neue Schulärztin der Schule untere Emme ernannt. Sie ist die Nachfolgerin von Dr. Jürg Friedli.

Nachkredit bewilligt

Für den auswärtigen Volksschulbesuch von drei schulpflichtigen Kindern mit Wohnsitz im Verbandsgebiet fallen Schulgelder in der Höhe von 10 790 Franken an. Der Verbandsrat bewilligt aufgrund der gesetzlichen Vorgaben den entsprechenden Nachkredit. 🗝

Ferienplan

Text: Schule untere Emme

Schuljahr 2019/20

Frühlingsferien	04. April 2020	–	19. April 2020
Sommerferien	04. Juli 2020	–	09. August 2020

Schuljahr 2020/21

Herbstferien	19. September 2020	–	11. Oktober 2020
Winterferien	24. Dezember 2020	–	10. Januar 2021
Sportwoche	13. Februar 2021	–	21. Februar 2021
Frühlingsferien	10. April 2021	–	25. April 2021
Sommerferien	03. Juli 2021	–	15. August 2021

Schuljahr 2021/22

Herbstferien	25. September 2021	–	17. Oktober 2021
Winterferien	24. Dezember 2021	–	09. Januar 2022
Sportwoche	12. Februar 2022	–	20. Februar 2022
Frühlingsferien	09. April 2022	–	24. April 2022
Sommerferien	09. Juli 2022	–	14. August 2022

🗝

Anzeige

Bern
Berne

KulturLegi
CarteCulture
Kanton Bern | Canton de Berne

KulturLegi
macht stark

Bildung und Kultur für alle.
www.kulturlegi.ch/bern

foto:la

Verwaltung

Personelles

Text und Bilder: Verwaltung

Livia Strahm – Neueintritt

Seit 1. September 2019 gehört Livia Strahm wieder zum Verwaltungsteam. Als Sachbearbeiterin in der Abteilung Bau (60 %) und in der Abteilung Bevölkerung (20 %) unterstützt sie seither die Verwaltungsabteilungen tatkräftig. Ihre Lehre als Kauffrau absolvierte sie bereits bei unserer Gemeindeverwaltung (2014 bis 2017). In den nachfolgenden Monaten leistete sie weitere befristete Einsätze für unsere Verwaltung und erlangte zudem erfolgreich das Berufsmaturitätszeugnis. Es freut uns, dass wir Livia Strahm jetzt eine Festanstellung anbieten konnten und wünschen ihr viel Freude und Befriedigung in der neuen Tätigkeit.



Livia Strahm.

Janine Lang – Prüfungserfolg

Janine Lang hat im Dezember 2019 den Fachausweis für Aufgaben Bernischer AHV-Zweigstellen erlangt. Sie hat die Fachprüfung mit Bravour bestanden. Gemeinderat und Verwaltungsteam gratulieren Janine Lang zu diesem tollen Erfolg und wünschen ihr weiterhin viel Freude an ihrer täglichen Arbeit als AHV-Zweigstellenleiterin.



Janine Lang.

Markus Sohm – Austritt

Ende Dezember 2019 ist das befristete Anstellungsverhältnis mit Markus Sohm, Stv. Leiter Abteilung Bau, abgelaufen. Eigentlich schon längst pensioniert, leistete er aber in den letzten knapp drei Jahren jedoch weiterhin eine willkommene Unterstützung in der Abteilung Bau. Als langjähriger Leiter der Abteilung Bau engagierte er sich immer sehr und trug massgeblich an der baulichen Entwicklung des Dorfes bei. Seine sorgfältige und pflichtbewusste Arbeitsweise zeichneten ihn aus. Die Gemeinde konnte in den letzten 28 Jahren enorm von seinem Wirken und seinem grossen Fachwissen profitieren. Gemeinderat und Verwaltung danken ihm dafür ganz herzlich. Für seine persönliche Zukunft wünschen wir Markus Sohm nur das Beste, vorab natürlich gute Gesundheit und Wohlergehen.



Markus Sohm.

Vorverkauf Saison-Abonnemente Schwimmbad Koppigen

Text: Gemeindeverwaltung Koppigen

4. bis 8. Mai 2020

Der Vorverkauf findet vom 4. bis 8. Mai 2020 bei den Gemeindeverwaltungen Bätterkinden, Höchstetten, Koppigen, Utzenstorf und Wynigen zu den Bürozeiten statt. Bitte bringen Sie ein aktuelles Passfoto mit. Das Schwimmbad öffnet am 9. Mai 2020.

Preise

Saison-Abonnemente	Vorverkauf	Regulärer Preis
Erwachsene	CHF 65.00	CHF 70.00
Kinder	CHF 35.00	CHF 40.00
AHV/Lehrlinge	CHF 50.00	CHF 55.00

Badiverbund

Das Schwimmbad Koppigen ist Mitglied des Badi-Verbundes Oase der umliegenden Freibäder. Mit unserem Saisonabonnement geniessen Sie verbilligten Eintritt in den angeschlossenen Bädern. ☺

Ausgleichskasse des Kantons Bern

Text: Ausgleichskasse des Kantons Bern

Anpassung des AHV-Beitragssatzes per 1. Januar 2020

An seiner Sitzung vom 13. November 2019 hat der Bundesrat beschlossen, die Erhöhung des AHV-Beitragssatzes um 0,3 Prozentpunkte per 1. Januar 2020 in Kraft zu setzen. Diese Anpassung geht auf das Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) per 1. Januar 2020 zurück.

Mit der Annahme der STAF in der Abstimmung vom 19. Mai 2019 erhielt der Bundesrat den Auftrag, den AHV-Beitragssatz um 0,3 Prozentpunkte anzuheben. Dies verschafft der AHV jährlich über 2 Milliarden Franken an zusätzlichen Einnahmen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Renten.

Ab dem 1. Januar 2020 steigt der AHV/IV/EO-Beitrag für Arbeitnehmende und Arbeitgebende von 10,25 % auf 10,55 % (von 5,125 % auf 5,275 % für beide). Die Mindestbeiträge der Selbstständigerwerbenden für AHV/IV/EO werden von 5,196 % auf 5,344 % und der maximale Beitrag für AHV/IV/EO von 9,65 % auf 9,95 % erhöht. Für Erwerbstätige, die der freiwilligen Versicherung angeschlossen sind, erhöht sich der AHV/IV-Beitragssatz von 9,8 % auf 10,1 %.

Der AHV/IV/EO-Mindestbeitrag für Nichterwerbstätige wird von CHF 482.00 auf CHF 496.00 und der AHV/IV/EO-Höchstbeitrag von CHF 24 100.00 auf CHF 24 800.00 angehoben. In der freiwilligen AHV/IV wird der AHV/IV-Mindestbeitrag von CHF 922.00 auf CHF 950.00 und der AHV/IV-Höchstbeitrag von CHF 23 050.00 auf CHF 23 750.00 erhöht.

Bei Fragen und Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt

Abteilung Bevölkerung
AHV-Zweigstelle
Janine Lang
T 032 666 41 41
abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch/ahv



Gastgewerbe – Neuerungen seit 1. Januar 2019

Text: Abteilung Bevölkerung

Revidierte Gastgewerbeverordnung des Kantons Bern

Per 1. Januar 2019 ist die revidierte Gastgewerbeverordnung des Kantons Bern in Kraft getreten. Die Neuerungen sind für Veranstaltungen, Festwirtschaften und Betriebe relevant.

Unter anderem sind folgende Anpassungen erfolgt:

- Neuer Artikel zu nicht gewerbsmässigen Veranstaltungen und wie diese von gewerbsmässigen Veranstaltungen unterschieden werden.
- Veranstaltungen von gemeinnützigen Organisatoren sind unter bestimmten Voraussetzungen bewilligungsfrei durchführbar.
- Pflicht zur Abgabe von Mehrweggeschirr gegen Pfand sowie Ausnahmebestimmungen.
- etc.

Vor allem die neuen Bestimmungen zu den gemeinnützigen Veranstaltungen, die neu unter bestimmten Voraussetzungen bewilligungsfrei organisiert werden können, gaben zu reden. Im vergangenen Jahr wurden 14 solche Anlässe ohne gastgewerbliche Einzelbewilligung durchgeführt – darin sind jene, die nur telefonisch besprochen wurden, nicht enthalten. Dies ist eine erfreuliche Bilanz, vor allem deswegen, weil die gemeinnützigen Veranstalter dadurch finanziell und bürokratisch entlastet werden.

Allerdings können wir auch feststellen, dass die Änderungen sowohl in der Bevölkerung, als auch bei uns Amtsstellen zu erheblich mehr Unsicherheiten geführt haben, weil die Bestimmungen nicht alle präzise umschrieben sind. Um solche Unklarheiten so rasch als möglich klären zu können, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Die angepasste Gastgewerbeverordnung und wichtige Informationen finden Sie auf der Gemeindegewerbe-Webseite.

Kontakt

Abteilung Bevölkerung
Janine Lang
T 032 666 41 41
abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch/festwirtschaft



Neuerungen zur elektronischen Steuererklärung

Text: Steuerverwaltung des Kantons Bern

TaxMe-Online wird ausgebaut – TaxMe-Offline abgesetzt

Gemäss Mitteilung der Steuerverwaltung des Kantons Bern wird das Angebot im TaxMe-Online mit BE-Login laufend ausgebaut, damit das Online-Ausfüllen der Steuererklärung für die Kunden noch praktischer wird. Hingegen wird aus Ressourcen- und Kostengründen ab dem Steuerjahr 2020 auf TaxMe-Offline verzichtet.

Optimieren – Der Beleg-Upload wird erweitert

Seit Anfang 2019 können Belege direkt beim Ausfüllen der Steuererklärung im TaxMe-Online mit BE-Login eingereicht werden. Ab 1. Januar 2020 wurde dieser Beleg-Upload um weitere Belege ergänzt. Beim Ausfüllen wird den Kunden/-innen angezeigt, ob und welchen Beleg eingereicht werden muss.

Ausbauen – Der eSteuerauszug wird eingeführt

Ab 1. Januar 2020 können Bankkunden einen eSteuerauszug verlangen und direkt in die Steuererklärung hochladen. Die importierten Daten erscheinen automatisch im Wertschriftenverzeichnis. Bitte erkunden Sie sich diesbezüglich bei Ihrer Bank.

Ab Anfang 2020 stehen auf der Webseite von TaxMe neue Erklär-Videos zur Verfügung, welche die Vorteile von TaxME-Online mit BE-Login aufzeigen. Zudem werden der Leitfaden und der Flyer mit den entsprechenden Neuerungen angepasst.

TaxMe-Offline letztmals für das Steuerjahr 2019

Die jährliche Aufbereitung inklusive Bereitstellen für verschiedene Betriebssysteme sowie das laufende Aktualisieren von TaxMe-Offline ist mit hohem Entwicklungsbedarf verbunden und ist kostenintensiv. Der Aufwand steigt zudem von Jahr zu Jahr, weil die Softwarearchitektur veraltet ist. Dies bindet zusätzliche Ressourcen.

Obschon nach wie vor viele Nutzer/-innen schätzen, dass die Steuererklärung ohne Internet ausgefüllt werden kann, zeigt die jährliche Statistik einen rückläufigen Trend bei der Nutzung von TaxMe-Offline.

Diese Gründe haben dazu bewogen, TaxMe-Offline für die Steuererklärung 2019 zum letzten Mal anzubieten und per Steuerjahr 2020 einzustellen.

Treuhandlösung mit «Dr. Tax»

Voraussichtlich ab Mitte 2020 steht für die Treuhänder künftig eine mit «Dr. Tax» erarbeitete Lösung bereit, damit die Daten von Steuererklärungen, die mit «Dr. Tax» ausgefüllt worden sind, sicher und papierlos in die Steuerverwaltung zur weiteren Verarbeitung übertragen werden können.

Besonderer Abzug bei Bedürftigkeit (Artikel 41 Steuergesetz)

Wenn im Zeitpunkt der Veranlagung bereits sicher feststeht, dass die Voraussetzungen für einen ganzen Steuererlass erfüllt sind, kann das steuerbare Einkommen durch einen besonderen Abzug auf Null gesetzt werden. Dieser Abzug kann mittels Antragsformular auf Veranlagung nach Artikel 41 Steuergesetz (StG) beantragt werden. Das Antragsformular Artikel 41 StG wurde durch die Steuerverwaltung des Kantons Bern überarbeitet und angepasst. Neu muss mit dem Antragsformular unter anderem ein Monatsbudget eingereicht werden. Das neue Antragformular kann auf der Homepage der Steuerverwaltung des Kantons Bern oder bei der Gemeindeverwaltung Utzenstorf bezogen werden.

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
Abteilung Finanzen
T 032 666 41 43
abteilung.finanzen@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch /taxme
www.taxme.ch

Anzeige



Steuererklärung online ausfüllen

Es lohnt sich, die Steuererklärung im **TaxMe-Online mit BE-Login** auszufüllen. Sie können ...

- während dem Ausfüllen der Steuererklärung, die **erforderlichen Belege direkt online einreichen**.
- die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.
- **Neu ab Januar 2020: den eSteuerauszug hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.

Jederzeit und von überall her...

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **Einzahlungsscheine** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.
- **Ab Januar** die Steuererklärung online ausfüllen!
- Verschlüsselte Datenübertragung

Probieren Sie es aus!

Informationen und Hinweise zur **Sofortregistrierung** für TaxMe-Online mit BE-Login finden Sie unter www.taxme.ch



Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Text: Abteilung Bau

Wer in der Schweiz Land besitzt, kann dieses nicht beliebig nutzen. Er muss sich an die Rahmenbedingungen halten, die ihm Gesetzgeber und Behörden vorschreiben. Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) führt die wichtigsten Beschränkungen auf, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und behördlicher Erlasse auf ein Grundstück wirken (zum Beispiel Bauzonen). Somit ergänzt der ÖREB-Kataster das Grundbuch, das die privatrechtlichen Einschränkungen enthält. Mit dem ÖREB-Kataster werden Eigentumsbeschränkungen zentral, offiziell und zuverlässig dargestellt.

Der ÖREB-Kataster kann über das Geoportal des Kantons Bern eingesehen werden. Zudem kann pro Parzelle ein statischer PDF-Auszug mit den entsprechenden Rechtsvorschriften erstellt werden.

Weitere Informationen zum ÖREB-Kataster sind auf der Informationsseite zum schweizerischen Katasterwesen des Bundes ersichtlich.

Kontakt

Geoportal des Kantons Bern
www.geo.apps.be.ch

Schweizerisches Katasterwesen
www.cadastre.ch

Gemeinde Utzenstorf
Abteilung Bau
T 032 666 41 42
abteilung.bau@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch



Tageskarte Gemeinde

Text: Sandra Blaser

Tageskarte Gemeinde

Entdecken Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln die schönsten Regionen der Schweiz. Die «Tageskarte Gemeinde» ermöglicht Ihnen für 44 Franken pro Tag freie Fahrt mit Zügen, Postautos, Schiffen und städtischen Verkehrsmitteln. Profitieren auch Sie!

Die sechs von der Gemeinde Utzenstorf zur Verfügung gestellten Tageskarten können am Zentralschalter bezogen werden.

Nutzen Sie auch das elektronische Reservationssystem, welches rund um die Uhr Reservationen und Käufe ermöglicht. Reservierte Tageskarten sind innerhalb von drei Arbeitstagen während den Schalteröffnungszeiten abzuholen. Utzenstorfer/-innen werden bei einem elektronischen Kauf die Tageskarten kostenlos nach Hause zugestellt.

Der Preis beträgt 44 Franken pro Tageskarte.

Neue Benutzungsvorschriften

Um die Auslastung der Tageskarte Gemeinde zu steigern, hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 16. September 2019 die neuen Benutzungsvorschriften genehmigt. Seit dem 1. Oktober 2019 kann eine nicht reservierte Tageskarte am Gültigkeitstag oder am Vortag für 25.00 Franken bezogen werden. Für Samstag, Sonntag und Montag können die nicht reservierten Tageskarten bereits am Freitag vergünstigt bezogen werden. Aber Achtung, der günstige Preis gilt nur ohne vorgängige Reservation – egal ob telefonisch oder via Internet.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo	08.00 – 11.30	/	14.00 – 17.00
Di	08.00 – 11.30	/	14.00 – 18.00
Mi	08.00 – 11.30	/	geschlossen (Telefon bedient)
Do	08.00 – 11.30	/	14.00 – 17.00
Fr	08.00 – 11.30	/	geschlossen

und nach Vereinbarung

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reisen!

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
tageskarten@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch



Verkauf von Brennholz

Verkaufspreise pro Ster Brennholz (1 m lang)

Buche grün	CHF	95.00
Laubholz grün	CHF	90.00
Fichte/Tanne grün	CHF	80.00

Zuschlag pro Ster

gelagert (2-3 Jahre)	CHF	30.00
geschnitten (25 cm lang)	CHF	50.00
geschnitten (33 cm lang; Normalmass)	CHF	40.00
geschnitten (50 cm lang)	CHF	30.00

Transportkosten für Utzenstorfer/-innen

Grundpauschale	CHF	30.00
pro Ster zusätzlich	CHF	10.00

Transportkosten für Auswärtige

Grundpauschale + Transportzeit	CHF	60.00/Std.
pro Ster zusätzlich	CHF	10.00

Die Bestellung von Brennholz können Sie elektronisch oder schriftlich vornehmen.

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
Abteilung Bau
T 032 666 41 42
abteilung.bau@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch



Brennholzbestellung

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____ Wohnort _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Laubholz _____ Ster _____

Fichte/Tanne _____ Ster _____

Holz: geschnitten, 25 cm lang
 geschnitten, 33 cm lang
 geschnitten, 50 cm lang

Geschnitten: Ja Nein

Anzahl Schnitte: _____

Mit Transport: Ja Nein

Termin: innerhalb von zwei Wochen
 innerhalb von einem Monat
 nach Vereinbarung



Einwohnerzahl 4 375

Text: Sandra Blaser

Per Stichtag 31. Dezember 2019 sind bei der Einwohnerkontrolle Utzenstorf 4 375 Einwohner/-innen angemeldet. Dies entspricht einer Bevölkerungszunahme von 38 Personen gegenüber dem Vorjahr. Der Trend der Bevölkerungszunahme setzt sich somit kontinuierlich weiter fort.

Einwohner/-innen am 31. Dezember 2019

	männlich	weiblich	Gesamtergebnis	Anteil
Schweizer/-innen	1 948	2 029	3 977	90.9 %
Ausländer/-innen	232	166	398	9.1 %
Total	2 180	2 195	4 375	100 %

Jahr	Einwohner/-innen	Veränderung
2019	4 375	+ 38
2018	4 337	+ 42
2017	4 295	+ 45
2016	4 250	+ 37
2015	4 213	+ 3
2014	4 210	+ 85
2013	4 125	- 38
2012	4 163	+ 49
2011	4 114	+ 29
2010	4 085	- 30
2009	4 115	+ 6
2008	4 109	+ 85
2007	4 024	+ 76
2006	3 948	+ 62
2005	3 886	+ 96
2004	3 790	+ 25
2003	3 765	+ 94
2002	3 671	- 24
2001	3 695	+ 46
2000	3 649	+ 293
1990	3 356	+ 215
1980	3 141	- 52
1970	3 193	+ 372
1960	2 821	+ 294
1950	2 527	+ 684
1900	1 843	+ 192
1850	1 651	

weitere Informationen

www.utzenstorf.ch/bevoelkerungsstatistik



Trinkwasserqualität

Text: Emmental Trinkwasser

Untersuchungsergebnisse des Kantonalen Laboratoriums im Jahr 2019

Wasser- bezugsorte	Anteil an Gesamt- abgabe ins Netz	Bakterio- logische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden	Nitratgehalt in mg/l
Quelle	91.8 %	einwandfrei	24.4–24.9	10–13
Rüderswil				
Grundwasser	6.35 %	einwandfrei	20.8–23.2	7–8.5
Rüderswil				
Pumpwerk	1.85 %	einwandfrei	29.1–29.5	13–14
Fraubrunnen				
Versorgungsnetz	100 %	einwandfrei	24.3–25.0	10–13

Höchstwert: Nitrat = 40 mg pro Liter (Qualitätsziel: < 25 mg pro Liter); Gesamthärte Versorgungsnetz: hart

Das Wasser aus der Quelfassung und dem Grundwasser in Rüderswil wird vorbeugend mit einer Ultraviolett-Anlage (UV-Licht) behandelt.

Chlorothalonil und deren Abbauprodukte wie auch weitere chemische relevante Stoffe werden bei unseren Trinkwasserproben regelmässig analysiert, erreichen aber den zulässigen Höchstwert von 0.1 Mikrogramm pro Liter gemäss der Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) nicht, bzw. sind bei der Hauptfassung in Rüderswil nicht feststellbar. Die Hauptfassung in Rüderswil liegt nicht in einer Zone mit intensivem Ackerbau.

Das Trinkwasser der Emmental Trinkwasser ist von einwandfreier Qualität.

Kontakt

Emmental Trinkwasser
T 034 420 21 11
info@emmental-trinkwasser.ch
www.emmental-trinkwasser.ch



Fünf Fragen an ... Michael Kumli

Interview: Livia Strahm und Lara Spross



Seit 1. Januar 2020 Stv. Leiter der Gemeindeversammlung: Michael Kumli.

Michael Kumli stellte sich bei den Gemeindewahlen vom 20. Oktober 2019 zur Verfügung und wurde als Stellvertretender Leiter der Gemeindeversammlung gewählt. Er freut sich, dieses Amt während der Legislatur 2020 bis 2023 übernehmen zu dürfen und dadurch am politischen Geschehen der Gemeinde mitwirken zu können. Zudem amtiere ich als Kassier unserer Burgervereinigung.

Was motiviert Sie zum politischen Einsatz?

In meinem Amt möchte ich mich für die Gemeinde einsetzen und möglichst aktiv mitgestalten. Das politische Geschehen in Utzenstorf interessiert mich bereits seit vielen Jahren. Zudem bin ich in der Burgervereinigung Utzenstorf als Kassier tätig.

Wie haben Sie sich auf Ihre neue Aufgabe vorbereitet und was sind Ihre Ziele?

Für die Aufgabe habe ich mich im Vorfeld viel mit Daniel Gast unterhalten. Unser Ziel als Leiter beziehungsweise Stellvertretender Leiter der Gemeindeversammlung ist, die Versammlung möglichst attraktiv zu gestalten, damit ein grösseres Interesse der Bevölkerung aufkommt.

Was zeichnet für Sie die Gemeinde Utzenstorf aus?

In Utzenstorf herrscht ein aktives Dorfleben. Die Einwohner/-innen kennen sich gegenseitig und pflegen ein gutes Verhältnis. Utzenstorf heisst für viele «Heimat», es ist das perfekte Dorf, um sich wohlfühlen. Das wunderschöne Naherholungsgebiet ist in unmittelbarer Nähe, viele verschiedene Geschäfte und Unternehmen bieten ihre Leistungen und Dienstleistungen an.

Was denken Sie, wie wird man Utzenstorf in 30 Jahren beschreiben?

In Utzenstorf werden über 5 000 Einwohner/-innen leben. Das Ortsbild wird vermehrt durch Hochhäuser geprägt sein. Dadurch wird Utzenstorf den Bauerndorf-Touch verlieren und mehr im modernen Hochhausstyle auftreten. Die heutigen Gespräche über eine Umfahrung oder über eine eigene Autobahnauffahrt könnte Realität werden. Das zurzeit bestehende Industriegebiet wird sich in eine mehrheitlich florierende Gegend verwandeln.

Welches Highlight erwartet Sie in diesem Jahr?

Ein Highlight ist sicherlich die erste Gemeindeversammlung der neuen Legislaturperiode. Zudem bin ich sehr gespannt auf das weitere Geschehen und die Entwicklung des derzeitigen Papierfabrikareals. Für die ganze Amtsperiode wäre mein persönlich grösstes Highlight, dass ich eine Gemeindeversammlung führen könnte.

Zur Person

Michael Kumli, 39, wohnt in Utzenstorf. Als gelernter Bäcker und Kaufmann führt er die Buchhaltung der Burgervereinigung Utzenstorf und ist ein aktives Mitglied im Vorstand. In seiner Freizeit ist er leidenschaftlicher Handwerker und macht gerne Musik. Im Sommer widmet er sich seinem grossen Garten und verbringt gerne Zeit auf dem Töff. Seine grösste Leidenschaft gilt seinem Hund, er geniesst die gemeinsamen Spaziergänge durch die Natur im Naherholungsgebiet der Gemeinde. Zudem ist er ein Mitglied der FDP. Die Liberalen Utzenstorf.

Unihockey 5./6. Klasse Utzenstorf

Text: Dominic P. Büchi
Bilder: Nicole Büchi

Utzenstorf ist Kantonaler Unihockey-Schülermeister!

An der Kantonal-Bernischen Ausscheidung der Swiss Unihockey Games in Biel hat das Team Utzenstorf die Goldmedaille gewonnen und darf somit am 20. Juni 2020 den Kanton Bern an den Schweizerischen Finaltagen in Zofingen vertreten.

Nachdem die Jungs in der Gruppe B ihre fünf Gruppenspiele mit dem Punktemaximum und einem Torverhältnis von 41:8 souverän absolviert hatten, trafen sie im Finale auf den Sieger der Gruppe A, die «Seeland Scorers».

In einem hochklassigen Finale lief es am Anfang noch nicht rund, musste doch immer einem Tor Rückstand nachgerannt werden. Doch die Jungs gaben nie auf und konnten verdient zum 3:3 ausgleichen. Das Spiel wogte nun hin und her und konnte auf jede Seite fallen.

15 Sekunden vor Schluss konnte Utzenstorf dann die erstmalige Führung zum 4:3 bejubeln, welche bis zum Ende verteidigt werden konnte.

Bravo Jungs. Es hat sich wieder mal gezeigt, was mit Teamgeist und Siegeswillen alles zu erreichen ist.



Anpfiff zum 1. Match – Auf dem Feld für Utzenstorf: Loic Mörker, Naim Büchi und Gian Livio Zurflüh.



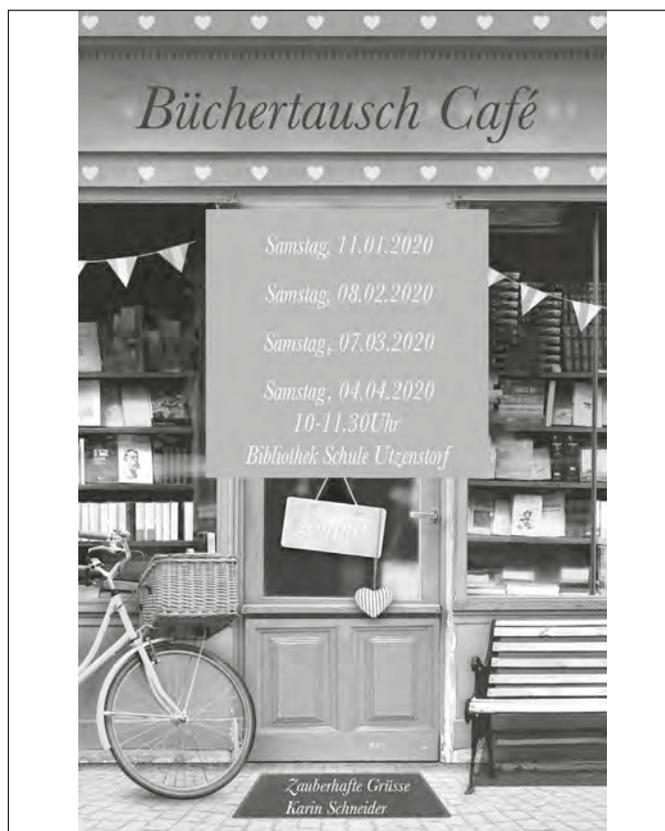
v.l.n.r.: Gian Livio Zurflüh, Lars Schumacher, Lionel Mühlheim, Loic Mörker, Nils Thommen, Naim Büchi, Simon Zurflüh (Trainer) und Severin Ritz.

Kontakt

Nicole und Dominic Büchi
Schlossstrasse 35



Anzeige



Jugendwerk untere Emme – Rückblick auf das erste Jahr

Text und Bilder: Reto Blaser

Seit dem 1. Januar 2019 führt das Jugendwerk im Auftrag der Gemeinden Utzenstorf und Wiler b. U. die Jugendarbeit in den beiden Gemeinden. Folgend ein Einblick in das erste Jahr.

Schwierige Suche nach einem Jugendhaus

Für die Wirkung einer Kinder- und Jugendarbeit sind geeignete Räume ein entscheidender Faktor. Nach langer Suche blieb als einzige Möglichkeit die Wiederbelebung des ehemaligen Jugendhauses «Inside». Nach einem Wassereintrich vor einigen Jahren war das Gebäude jedoch in einem schlechten Zustand. Es hatte weder Strom noch Wasser oder Küche. Die Heizung und der Boiler waren defekt und bei Regen lief das Wasser durch das löchrige Dach direkt in den Hauptraum.



Der Hauptraum vor dem Umbau.

Umbau mit den jungen Menschen

Diese Ausgangslage bot gleichzeitig die Möglichkeit, die Kinder- und Jugendlichen intensiv bei der Neugestaltung der Räume einzubeziehen. Während 17 Treffen konnten Kinder und Jugendliche beim Malen der Wände, beim Bau eines Sitzplatzes im Garten, beim Verschrauben von Sitzgelegenheiten aus Paletten, beim Einrichten eines Kuschelraumes, beim Zusammenbauen von Spielgeräten oder beim Erstellen von Abschränkungen mitarbeiten. Während der gesamten Bauphase leisteten mehr als 25 Kinder und Jugendliche insgesamt über 400 Stunden freiwilliges Engagement.



Malerarbeiten im Untergeschoss.



Attraktive Räume nach dem Umbau.

Gründung «KIDZZ» und «TEEN-UP»

Da aus Kostengründen beim Jugendhaus viel in Eigenleistungen gemacht wurde, dauerte es mehrere Monate, bis das Jugendhaus nutzbar war. Um den Kindern trotzdem erste Angebote zu ermöglichen, wurden mit dem «KIDZZ» (2.–4. Klasse) und dem «TEEN-UP» (5. und 6. Klasse) Angebote in Wald und der Region organisiert. Highlights waren die «Schatzsuche», der «Besuch beim Falkner», der «Ausflug in die Trampolinhalle», das «Goldwaschen an der Emme» oder die «Höhlentour im Nidlenloch».



Mittagspause, 50 Meter unter der Oberfläche.

Aufbau eines Jugendtreffs

Unter Mitarbeit eines Freiwilligenteams aus 17 Jugendlichen konnte am 6. September der Jugendtreff «Real Palme» mit einer Party eröffnet werden. Mit Themen wie «Segway-Roller», «kleine Experimente» oder «Gruseltour» konnten jeweils zwischen 20 bis 45 Jugendliche angesprochen werden.

Ausblick

Auf Wunsch der Jugendlichen werden im neuen Jahr auch Sportnight-Abende stattfinden. Zudem wird erstmals eine Jungleiter/-innen-Schulung durchgeführt, welche jugendlichen Freiwilligen eine Grundlage für ihr Engagement vermitteln soll.

Kontakt

Reto Blaser
076 461 44 27
reto.blaser@jugendwerk.ch
www.ja-untere-emme.jugendwerk.ch



Kita Chutz – Chinderhus Utzenstorf

Text und Bilder: Lindita Krasniqi

Ein Waldtag in der Kita Chutz

Um die Herbststage ausklingen zu lassen, trafen sich die zwei altersgemischten Gruppen der Kita Chutz und verbrachten einen Tag im Wald.

Am Morgen packten wir unser Gepäck und machten uns auf den Weg Richtung Wald. Es war schön zu sehen, wie aufgeregt und mit wie viel Interesse die Kinder mitmachten.

Im Wald suchten wir mit den Kindern Stöcke, um unsere Wurst zu bräteln. Wir machten ein grosses Feuer, um uns warm zu halten sowie unsere Pilzsuppe kochen zu können. Ein Schlangensbrot im Wald durfte auch nicht fehlen. Dieses wickelten wir um unsere Stöcke und konnten ihm dabei zuschauen, wie es knusprig wurde. Mit der Geschichte der «kleinen Waldmaus» liessen wir den Mittag ausklingen.

Die Kinder waren mit Freude und Motivation dabei. Sie konnten ihre Kreativität ausleben und ihrer Bewegungsfreude freien Lauf lassen.

Der Tag war für uns Betreuende sowie für die Kinder aufregend und spannend. Es war ein ganz besonderer Kitatag.



Los geht's.



Unsere Pilzsuppe.

Anzeige



Engagieren Sie sich für betagte Menschen in der Region – wir brauchen Sie!

Das SRK Emmental sucht

Freiwillige für den Betreuungsdienst

- zur Begleitung von älteren Menschen
- zur Entlastung von pflegenden Angehörigen

Mehr Informationen auf www.srk-bern.ch
Silvia Hirsig freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Freiwillige für den Rotkreuz-Besuchs- oder Fahrdienst sind auch willkommen.

SRK Kanton Bern, Region Emmental
Lyssachstrasse 91, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 07 77 entlastung-emmental@srk-bern.ch



Wurst und Stock.



Geschichte im Wald.



Mmhh...



Mütter- und Väterberatung Kanton Bern

Text: Katrin Oesch

Termine 2020

Beratung mit Voranmeldung

Jeweils dienstags von 14.00 bis 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

März 10./31.

April 14.

Mai 12.

Beratung ohne Voranmeldung

Jeweils donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

März 26.

April 23.

Mai 28.

Einstieg in die Babymassage mit Voranmeldung

Jeweils dienstags von 13.30 bis 15.00 Uhr an der Poststrasse 9 in Burgdorf.

März 10.

April 14.

Mai 12.

Einstieg in die Babymassage mit Voranmeldung

Jeweils samstags von 11.30 bis 13.00 Uhr an der Poststrasse 9 in Burgdorf.

März 14.

April 11.

Mai 09.

Das Angebot ist kostenlos und die Teilnehmerzahl beschränkt. Der Kurs findet im Standort an der Poststrasse 9 in Burgdorf statt. Wir bitten Sie sich online, schriftlich oder telefonisch anzumelden. Anmeldeschluss ist jeweils drei Tage vor Durchführung. Unsere Anleitungen sind sehr begehrt. Bei Verhinderung bitten wir Sie sich rechtzeitig abzumelden, damit andere Eltern Ihren Platz einnehmen können. Bitte bringen Sie Massageöl, Wickelutensilien, ein grosses Badetuch, eine kleine Decke und bequeme Kleidung mit.

Telefonische Ansprechzeiten

Montag bis Freitag 09.00 bis 19.00 Uhr

Ausnahme 1. Donnerstag je Monat

Kontakt

Mütter- und Väterberatung Kanton Bern

T 031 552 16 16

burgdorf@mvb-be.ch

www.mvb-be.ch



Stiftung Wildstation Landshut

Text: Sandra Sacher

Bilder: Stiftung Wildstation Landshut

Von «zischenden Dampfkochtöpfen» und «quiekenden Ferkeln»

Im Jahr 2020 hat die Stiftung Wildstation Landshut in Utzenstorf über 2 000 einheimische Wildtiere behandelt, gepflegt und rehabilitiert und wenn immer möglich wieder ausgewildert. Neben den Säugetieren wie Igel, Eichhörnchen oder Iltissen besitzt ein Grossteil der tierischen Patienten kein Fell, sondern Federn. Jedes Jahr werden knapp 1 000 verletzte, kranke, schwache oder verwaiste Vögel in der Stiftung Wildstation betreut. Oft handelt es sich dabei um seltene und bedrohte Tierarten. Bei einigen von ihnen muss man erst einmal gut überlegen, um was für ein Tier es sich handeln könnte, vor allem wenn man es nicht sieht, sondern nur hört...

Mitunter erklingen seltsame Geräusche aus den Räumen der Wildstation. Ende Oktober 2019 beispielsweise drang ein leises Zischen aus dem Behandlungsraum. Was war das? Es hörte sich an wie ein zischender Dampfkochtopf. Doch weit gefehlt, was da auf dem Untersuchungstisch sass, war ein kleines, weisses Federknäuel – eine Schleiereule! So spät im Jahr hatten die Mitarbeiter/-innen der Stiftung Wildstation keine so junge Eule mehr erwartet. Die kleine Flaumkugel war unterhalb eines Schleiereulennistkastens geschwächt aufgefunden worden. Ganz offensichtlich war sie als letzter Nestling einer zweiten Jahresbrut übriggeblieben. Alle Geschwistertiere waren wohl schon eine Weile zuvor ausgeflogen. Da Schleiereulen ihre drei bis zwölf Eier im Abstand von mehreren Tagen legen und das Weibchen schon vom ersten Ei an zu brüten beginnt, ist der älteste Nestling manchmal bereits 24 Tage alt, wenn das letzte Küken schlüpft. Doch der «zischende Dampfkochtopf» hatte Glück! In der sachkundigen Obhut des Wildstationsteams konnte das Eulchen zu einer richtigen Schönheit heranwachsen und noch rechtzeitig vor Wintereinbruch auf leisen Schwingen in die dunkle Nacht entschweben. Die Schleiereule sieht nun, dank Artenförderung in der Auswilderungsregion, einer positiven Zukunft entgegen!



Der «zischende Dampfkochtopf», die Schleiereule.

«Quiik-quiik». Kommt Ihnen dieser Laut bekannt vor? Sie denken jetzt bestimmt an ein kleines Schwein. Nein, ein Ferkel ist es nicht, denn Haus- und Nutztiere werden in der Stiftung Wildstation nicht betreut. Was da vor einigen Wochen mit schweren Verletzungen eingeliefert wurde, war ein normalerweise sehr versteckt im dichten Schilf lebender, einheimischer Vogel – eine Wasserralle. Die Rufe dieser seltenen Ralle, von der es schweizweit nur noch 500 bis 800 Brutpaare gibt, erinnern tatsächlich stark an das Quieken eines Schweines. Das «quiekende Ferkel» war wahrscheinlich von einer Katze erbeutet worden und hatte dadurch mehrere Bisswunden am rechten Bein sowie einen Bruch im Zehengelenk erlitten. Die Prognose war aufgrund der zahlreichen und komplexen Wunden sehr vorsichtig. Doch die medizinische Behandlung des scheuen Vogels mittels Schmerzmittel, Antibiotikum und einer Ruhigstellung des Beins war von Erfolg gekrönt. Die Blessuren heilten, der Patient frass mit Appetit, und bald war die Zeit für den Umzug in die Auswilderungsvoliere gekommen. Hier konnte die Rehabilitation fortgesetzt werden, das Bein allmählich wieder belastet und die Muskulatur wieder aufgebaut werden. Mittlerweile wadet die Wasserralle wieder in einem nahegelegenen Feuchtgebiet durchs Wasser – auf der Suche nach Insekten, Schnecken und Würmern. Hoffentlich noch lange!



Das «quiekende Ferkel», die Wasserralle.

Wenn Sie neugierig geworden sind und die Stiftung Wildstation Landshut mit ihren Wildtierpfleglingen und -patienten kennenlernen möchten, dann haben Sie mehrere Möglichkeiten. Auf dem täglich geöffneten Naturlehrpfad der Station erhalten Sie allerlei Informationen über einheimische Wildtiere und die Arbeit der Stiftung. Zudem bietet die Wildstation ein vielfältiges Umweltbildungsangebot an, das von Führungen oder Vorträgen für verschiedene Gruppen über Kindergeburtstage bis hin zu einem Tag mit dem Tierpfleger reicht. Wer einen Blick hinter die Kulissen werfen möchte, hat auch am Samstag, 29. August 2020, Gelegenheit dazu. Dann findet nämlich von 10.00 bis 17.00 Uhr der traditionelle Tag der offenen Tür in der Wildstation statt. Hier erwartet die Besucher/-innen ein spannendes Programm zu einem jährlich wechselnden, aktuellen Motto. Führungen informieren an diesem Tag über die Arbeit und Pfleglinge der Wildstation und an verschiedenen Themenständen gibt es allerlei zu entdecken.

Gut zu wissen

Zu den Aufgaben der Stiftung Wildstation Landshut in Utzenstorf gehören nebst ihrer Haupttätigkeit als Wildtierspital auch die Öffentlichkeitsarbeit und Beratung. Sie verfügt über einen täglich begehbaren Naturlehrpfad. Infotafeln, Schaukästen und interaktives Anschauungsmaterial lassen hinter die Kulissen des Wildtierspitals blicken und vermitteln auf lebendige Weise Kenntnisse zu einheimischen Wildtieren und deren Biologie. Dabei werden auch Gefahren für Wildtiere thematisiert und ebenso Möglichkeiten zur Prävention aufgezeigt. Zudem können Ideen gesammelt werden, wie ein Garten – ob gross oder klein – attraktiv gestaltet werden kann und damit zum wertvollen Lebensraum für viele Wildtiere wird. Der Naturlehrpfad ist täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet (im Winter bis 17.00 Uhr).

Kontakt

Stiftung Wildstation Landshut
Schlossstrasse 21
info@wildstation.ch
www.wildstation.ch
www.facebook.com/StiftungWildstation



Reformierte Kirchgemeinde

Text und Bild: Peter Grossenbacher

Mehr Wirkung erzeugen: Änderung des Kollektensystems in unserer Kirchgemeinde

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam haben gemeinsam entschieden, ab 1. Januar 2020 in unserer Kirchgemeinde ein neues System für die Verteilung der sonntäglichen Kollekten in den Gottesdiensten und den Vergabungen zu etablieren.

Seit langer Zeit werden die rund 52 Kollekten pro Jahr breit gefächert auf viele Institutionen verteilt. Etliche davon sind vorbestimmt, sei dies durch den Synodarat oder von Mitgliedern der Kirchgemeinde, wie zum Beispiel durch unsere Konfirmanden oder durch die Kinder der Familienweihnachten, die selber bestimmen, welcher wohlthätigen Organisation sie die Kollekte spenden möchten.

Bisher wurden die rund 36 verbleibenden Kollekten auf die mehr oder weniger gleiche Anzahl Institutionen mit teilweise kleinen und einmaligen Beiträgen verteilt, gleichsam nach dem «Giesskannenprinzip». Neu werden nach dem Grundsatz «weniger ist mehr» eine wesentlich geringere Anzahl Organisationen pro Jahr unterstützt, nämlich neun, diese jedoch viel stärker. So werden in mehreren Gottesdiensten über das Jahr verteilt für die gleiche Institution Kollekten gesammelt. Zusätzlich werden sie für konkrete Projekte mit Vergabungen unterstützt, so dass sie Ende Jahr mit einem namhaften Betrag rechnen dürfen.

Zudem wollen der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam, dass die Kirchgemeindemitglieder mehr über die begünstigten Institutionen erfahren können. Deshalb erhält jede eine «Gotte» oder «Götti», welche den engeren Kontakt aufbauen beziehungsweise pflegen. Damit können die Paten zum Beispiel bei der Ankündigung der Kollekte ergänzende Informationen vermitteln und die Projekte, welche von unserer Kirchgemeinde ergänzend zu den Kollekten unterstützt werden, selber vorstellen oder durch die Institution selbst präsentieren lassen. Die zweite Variante ist besonders geeignet für einen Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, an welchem die Vertretung der Institution für weitergehende Auskünfte zur Verfügung steht.

In den Folgejahren werden jeweils neue Institutionen vom Kirchgemeinderat und dem Pfarrteam ausgewählt, so dass alle für unsere Kirchgemeinde wichtigen Organisationen zum Zuge kommen.

Ein Lebensbaum in der Kirche, welcher immer mehr Blätter erhält

Als eine der Massnahmen für eine lebendige Kirchgemeinde steht seit November 2019 ein «Lebensbaum» in unserer Kirche. Damit wollen wir die Kasualien sichtbar machen, das

heisst Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen, indem während eines Kirchenjahres für jedes dieser Ereignisse ein Blatt an den Baum gehängt wird.

Die ersten Blätter hängen bereits und damit wird der Baum von Mal zu Mal schöner, er blüht gleichsam und wird am Ende des Kirchenjahres am Ewigkeitssonntag alle seine Blätter verlieren. Aber ab dem 1. Advent wird er wieder allmählich zu blühen beginnen und Blatt für Blatt wird pro Kasualie wieder neu an einem der Äste zu entdecken sein!



Der Lebensbaum in der reformierten Kirche Utzenstorf.

Burgervereinigung Utzenstorf

Text: Burgerrat

Versammlung Donnerstag, 23. April 2020, 20.00 Uhr

Die nächste Versammlung findet am Donnerstag, 23. April 2020, um 20.00 Uhr im Restaurant Freischütz statt. Die Bürger/-innen sind freundlich eingeladen. ☘

Regionalkonferenz Emmental

Text und Bilder: Adriano Miceli

NRP-Projekte fördern die Innovation und Wettbewerbsfähigkeit im Emmental

Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützt der Bund den ländlichen Raum in seiner regional-wirtschaftlichen Entwicklung. Für die Umsetzung sind die Kantone und Regionen zuständig. Im Zentrum der NRP stehen Projekte, welche innovativ sind und die Wertschöpfung in der Region stärken:

- Tourismus
- Industrie
- Innovative regionale Angebote

Es gibt zwei verschiedene Arten von Finanzhilfen.

Beiträge à fonds perdu (einmalige Projektbeiträge)

Diese Beiträge haben den Charakter einer Anschubfinanzierung und können zum Beispiel für die Vorbereitung und Evaluation von Projekten gewährt werden (Konzeptarbeiten, Machbarkeitsstudien etc.).

Zinslose Darlehen (rückzahlbar)

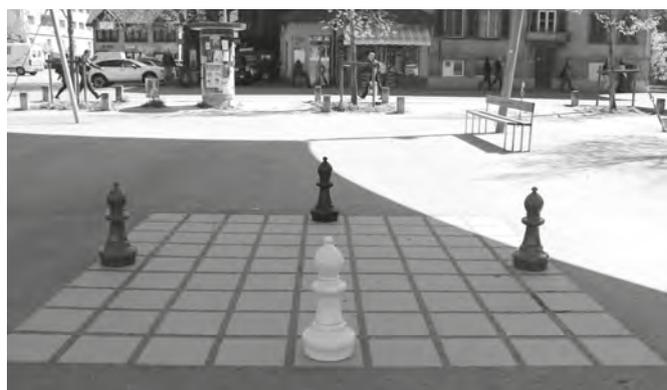
Für wertschöpfungsorientierte Infrastrukturprojekte, wie zum Beispiel Bau von Sportzentren mit überregionaler Bedeutung etc. Von der NRP ausgeschlossen sind:

- Einzelbetriebliche Förderung
- Basisinfrastruktur-Projekte (wie zum Beispiel kommunale Turnhallen, Strassen etc.)
- Wohnen und Standortpromotion

Nachstehend einige Beispiele geförderter Projekte im Emmental seit 2008:



Förderung Solarstrom Emmental Projektbeitrag à fonds perdu Bereich Industrie.



Spiel dich durch, Langnau Projektbeitrag à fonds perdu Bereich Tourismus.



Sanierung und Erweiterung Ilfishalle zinsloses Darlehen, Bereich innovative regionale Angebote.

Eine Übersicht aller unterstützten Projekte sowie weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Regionalkonferenz Emmental.

Haben Sie ein entsprechendes Projekt? Brauchen Sie Beratung? Die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental freut sich über Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt und Anlaufstelle

Regionalkonferenz Emmental
 Bernstrasse 21
 3400 Burgdorf
 Tel. 034 461 80 28
info@region-emmental.ch
www.region-emmental.ch
<https://www.region-emmental.ch/de/regionalpolitik/unterstuetzte-projekte>.



Zentrum Mösli
 Waldstrasse 54
 3427 Utzenstorf

Fon 032 666 45 11
 Fax 032 666 45 12
info@zentrummoesli.ch



Freiwilligen-Mitarbeit

Wir suchen Verstärkung in unserem Cafeteria-Team

Liegt Ihnen Seniorenarbeit am Herzen? Wenn Sie einen freien Nachmittag pro Monat zur Verfügung haben und es Ihnen Freude bereitet, unsere Gäste in der Cafeteria zu bedienen, dann sind Sie herzlich willkommen in unserem Cafeteria-Team.

Auch Ehepaare oder Männer sind für diesen Dienst willkommen!

Bitte melden Sie sich bei Herrn Jürg Kruger, Heimleitung
 Telefon 032 666 45 11.

Pflege
 Wohnen
 im Alter
 Betreuung

Politische Parteien

Kontaktinformationen der Ortsparteien

BDP Untere Emme

Präsidentin
Marianne Aeby
Dammweg 10
3427 Utzenstorf
T 032 665 76 40
info@bdp-untere-emme.ch
www.bdp-untere-emme.ch

Vorsitz Ortsgruppe Utzenstorf

Marianne Aeby
Dammweg 10
3427 Utzenstorf
T 032 665 76 40
info@bdp-untere-emme.ch
www.bdp-untere-emme.ch

EVP unteres Emmental

Präsident
Daniel Bonomi
Grafenwaldweg 13
3315 Bätterkinden
M 079 226 06 31
d_e_bon_raz@datacomm.ch

Ortsvertreter Utzenstorf

Matthias Niklaus
Schwalbenweg 5
3427 Utzenstorf
M 079 751 77 02
5nikis@gmx.ch

FDP.Die Liberalen Utzenstorf

Präsident
Adrian Läng
Lindenstrasse 49
3427 Utzenstorf
T 032 665 14 34
fdp-utzenstorf@swissonline.ch
www.fdp-utzenstorf.ch

glp Sektion Emmental

Präsident
Michael Ritter
Hohengasse 29
3400 Burgdorf
M 076 402 93 36
F 034 422 66 09
www.emmental.grunliberale.ch

Ortsvertretung Utzenstorf

Astrid Strahm
Koppigenstrasse 25
3427 Utzenstorf
M 079 423 24 00
astrid.strahm@grunliberale.ch

SP Utzenstorf/Wiler/Zielebach

Präsident
Martin Rohrbach
Eystrasse 33
3427 Utzenstorf
M 079 817 07 92
T 032 530 07 65
info@sp-utzenstorf.ch
www.sp-utzenstorf.ch

SVP Utzenstorf

Präsident
Thomas Sollberger
Landshutstrasse 43
3427 Utzenstorf
T 032 665 14 36
G 032 685 63 63
thomas.sollberger@bluewin.ch
www.svp-utzenstorf.ch

BDP Untere Emme

Text: BDP Untere Emme

Kommissionswahlen

Im Nachgang zu den Gemeindewahlen vom Oktober 2019 hat der Gemeinderat gestützt auf die Vorschläge der Parteien per 1. Januar 2020 die Wahlen in die ständigen und nichtständigen Kommissionen vorgenommen.

Seitens der BDP Untere Emme, Ortsgruppe Utzenstorf, sind die folgenden Personen gewählt beziehungsweise wiedergewählt worden:

Baukommission

- Urs Käsermann, parteilos (Wiederwahl)
- Jules Weber (Wiederwahl)

Planungs- und Umweltkommission

- Marc Gast (Wiederwahl)

Abstimmungs- und Wahlausschuss

- Armin Käser (Wiederwahl)
- Stephan Schönthal (Neuwahl)

Weiter wurden René Fischer, Gemeinderat mit Ressort Finanzen, und Urs Käsermann in die Arbeitsgruppe Schulraumplanung gewählt.

Die Kommission für Soziales zählt ab Neujahr 2020 noch fünf Mitglieder (vorher sieben). Die BDP hat auf einen Wahlvorschlag verzichtet, weil bisherige Mitglieder aus andern Parteien zur Wahl vorgeschlagen waren.

Wir gratulieren allen Gewählten herzlich und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg in ihrem Amt.

Die Ersatzwahlen erfolgten aufgrund der Demissionen von Peter Kurz und Nathalie Fischer. Peter Kurz war seit dem 1. Januar 2011 Mitglied des Wahlausschusses. Nathalie Fischer wirkte ab dem 1. Januar 2016 in der Kommission für Soziales.

Die BDP Untere Emme dankt beiden ganz herzlich für ihren Einsatz und das freiwillige Engagement zugunsten der Gemeinde. Wir wünschen Peter und Nathalie für die Zukunft alles Gute! 🍀

FDP. Die Liberalen Utzenstorf

Text: Peter Grossenbacher und Adrian Läng
Bild: Peter Grossenbacher

Besichtigung Feuerwehr Untere Emme

Werte Mitbürger/-innen

Im Rahmen unserer jährlich stattfindenden Betriebsbesichtigung konnten wir am Vormittag des 2. November 2019 mit einer stattlichen Anzahl an interessierten Teilnehmenden das Magazin der Feuerwehr Untere Emme im Lindenspark Utzenstorf besuchen.

Daniel Zimmermann, Ausbildungsleiter der Feuerwehr Untere Emme und seit 1. Januar 2020 Stellvertretender Kommandant, erklärte uns die verschiedenen Aufgaben der Feuerwehr, die Art und Anzahl der Einsätze in den letzten Jahren und die dafür notwendigen Gerätschaften und Fahrzeuge.

Ein besonderes Interesse galt der persönlichen Schutzausrüstung, die bei einem Einsatz getragen wird. Viele Besucher/-innen waren erstaunt, dass diese rund 30 Kilo wiegt. Wahrlich, Feuerwehrleute müssen für ihre Einsätze fit sein! Nicht minder interessant waren die Erläuterungen von Daniel Zimmermann zu den verschiedenen Fahrzeugen mit ihren für den jeweiligen Einsatzzweck spezifischen Ausrüstungen.



Daniel Zimmermann, Ausbildungsleiter und stellvertretender Kommandant Feuerwehr Untere Emme, erklärte den Besuchern die Aufgaben und Gerätschaften der Feuerwehr.

Herausforderungen für die Feuerwehr Untere Emme

Neben den Fahrzeugen und Gerätschaften interessierte die Teilnehmenden aber auch, mit welchen Herausforderungen eine Feuerwehr, insbesondere natürlich die Feuerwehr Untere Emme, konfrontiert ist. Aus der Diskussion und an den Beispielen vor Ort lassen sich die wichtigsten Herausforderungen wie folgt zusammenfassen:

Das Miliz-System

Das Miliz-System der Feuerwehr Untere Emmen stösst an seine Grenzen. Wohl kann der von der Gebäudeversicherung geforderte Bestand von 50 Feuerwehrleuten mit heute 56 noch erfüllt werden, aber bei Einsätzen ist oft bloss nur rund ein Drittel der Feuerwehrleute sofort verfügbar. Die weiteren Feuerwehrleute sind meist berufsbedingt ortsabwesend. Diese Tendenz wird sich fortsetzen. Genug Leute vor Ort zu haben ist eine grosse Herausforderung!

Deshalb wird die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der Nachbargemeinden intensiviert. Aber auch dort ist die personelle Verfügbarkeit knapp. Der Zeitbedarf, bis die Feuerwehr nach der Alarmierung beim Einsatzort eintrifft, ist daher oft grösser als die Vorgabe. Im Raum Untere Emme sollte es maximal 10 Minuten dauern, bis das erste Fahrzeug der Feuerwehr am Einsatzort ist.

Nach den Übungen (jährlich 10 ohne Ausbildungskurs) und natürlich auch nach den Einsätzen (48 Einsätze im Jahr 2018) müssen die Feuerwehrleute das Material retablieren, damit es sofort wieder einsatzbereit ist. Diese Arbeit findet oft abends statt, das kann jeweils gut und gerne bis 23.00 Uhr dauern. Für jemanden, der anderntags wieder früh zur Arbeit muss, ist dies nicht sehr motivierend.

Denkbar wäre, dass die Feuerwehrleute bei diesen Arbeiten zumindest teilweise durch Angestellte der Gemeinde-Werkhöfe, die vor Ort wohnen, unterstützt und damit etwas entlastet werden könnten. Inwiefern dies für die Gemeinden ein Thema sein kann, ist derzeit offen. Wir seitens FDP sind der Ansicht, dass die Machbarkeit dieser Option zeitnah geprüft werden sollte (Verfügbarkeit von Personal, Kosten, Vereinbarkeit mit Anstellungsbedingungen etc.).

Raum- und Platzbedarf

Das bestehende Feuerwehrmagazin im Lindenpark genügt den heutigen und künftigen Anforderungen nicht mehr und weist gewisse Mängel auf. So besteht zum Beispiel keine Möglichkeit zur Trennung in einen sauberen und schmutzigen Bereich. Nasse Gerätschaften können nicht oder nur schlecht getrocknet werden. Im sanitären Bereich fehlen die Duschen.

Ein weiterer Mangel ist die zu geringe Grösse. Heute können nicht alle Geräte und Fahrzeuge im gleichen Magazin untergebracht werden. Fahrzeuge und Material sind auf drei Standorte verteilt. Das erschwert die Disposition und gestaltet die logistischen und kommunikativen Abläufe schwieriger. Damit steigt das Risiko, dass bei einem Ernstfall wertvolle Zeit verloren geht.

Eine Vergrösserung des bestehenden Magazins ist angesichts der Parkplatz- und Verkehrssituation am heutigen Standort

keine zukunftsorientierte Lösung. Ein Neubau an einem anderen Standort ist auch aus Sicht der FDP Utzenstorf sinnvoll. Sofern die Bevölkerung dem dazu notwendigen Kredit zustimmt, sollte die detaillierte Ausgestaltung des neuen Magazins bezüglich der Prozesse und Abläufe nochmals und unter Beizug der Fachleute überprüft werden, damit die heutigen Mängel wirklich behoben und vor allem die sich abzeichnenden, künftigen Bedürfnisse nachhaltig berücksichtigt werden.

Aus Sicht der FPD bietet ein Neubau zudem die Chance zur Verbesserung der betrieblichen Kostensituation. Möglicherweise könnten am neuen Standort Serviceleistungen auch für benachbarte Feuerwehren angeboten werden, wie zum Beispiel das Trocknen von Schläuchen mit entsprechenden Apparaten, die Wartung der Atemschutzgeräte oder Arbeiten zur Retablierung des Materials. Dadurch könnten die Feuerwehrleute entlastet und das heutige Miliz-System gestützt werden.

Natürlich wären derartige Leistungen nicht kostenlos, aber es könnten auch Einnahmen zu Gunsten der Feuerwehr Untere Emme generiert werden. Die entsprechenden Überlegungen sollten auf jeden Fall gemacht und wenn sinnvoll beim Neubau berücksichtigt werden.

Wir danken der Feuerwehr Untere Emme und Daniel Zimmermann für den interessanten Einblick in den Alltag der Feuerwehr und für die sachliche Diskussion, die uns wertvolle Impulse im Hinblick auf die künftigen Herausforderungen lieferte! Gerne werden wir seitens FDP diese Überlegungen im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Feuerwehrmagazins auch auf der politischen Ebene einbringen. 🗳️



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Asthaufen sind kein Littering

Was geht ab in unserem Wald? Wie stark soll man ihn aufräumen? Und was ist Haareis?

Unsere Wälder verändern ihr Gesicht. Stürme, Trockenheit oder Schädlinge setzen den Bäumen zu und erfordern eine angepasste Waldbewirtschaftung und zum Teil intensive Pflege. Mancherorts wird schon seit dem Frühling praktisch ununterbrochen geholzt. Die Spuren der Waldarbeit sind unübersehbar: Riesige Rundholzpolter oder Brennholzhaufen am Wegrand und ein Äste-Wirrwarr auf dem Waldboden zeugen davon. Wie stark soll man den Wald eigentlich aufräumen?

Das Astmaterial auf dem Waldboden wird nicht von allen gern gesehen. Manch eine Waldbesucherin und manch ein Waldbesucher hält es für gedankenlos zurückgelassenen Holzerei-Abfall oder schlicht für eine Unordnung. Dabei werden die Äste bewusst liegen gelassen oder zu langgezogenen Haufen aufgeschichtet. Denn Asthaufen bieten einer Vielzahl von Tieren, Pflanzen und Pilzen Nahrung und Versteck. Zudem gelangen wertvolle Nährstoffe zurück in den Waldboden, wenn Holz, Nadeln und Blätter zerfallen und von Mikroorganismen abgebaut werden. Auch helfen Äste, den Boden vor Wind und Wetter zu schützen – und vor zu viel Druck. Oft werden sie nämlich in Rückegassen ausgelegt, um den Boden vor Verdichtung durch die schweren Forstmaschinen zu bewahren.

Mehr Äste auf dem Boden. Mehr Vögel in der Luft.

Über 40 Prozent der bei uns vorkommenden Tiere und Pflanzen sind auf den Wald als Lebensraum angewiesen – gut 25'000 Arten! Auch die Vögel profitieren vom naturnahen Waldbau. Gemäss Vogelwarte Sempach hat der Bestand der Waldvögel seit 1990 um 20 Prozent zugenommen. Asthaufen begünstigen übrigens die Ausbreitung von Borkenkäfern nicht. Unsere häufigsten Borkenkäferarten mögen keine dünnen Äste, weil diese unter der Rinde zu wenig Platz für die Brutstube bieten und viel zu schnell austrocknen. Zudem beobachten Förster und Waldeigentümer die Situation laufend.



*Mehr als 40 Prozent der bei uns vorkommenden Tiere und Pflanzen sind auf den Wald als Lebensraum angewiesen. Asthaufen spielen dabei eine wichtige Rolle.
Cartoon: Silvan Wegmann*

Apropos beobachten: Im Winter gibt es auf abgestorbenen Ästen manchmal eine bizarre Naturerscheinung zu entdecken, sogenanntes Haareis. Schauen Sie doch auf Ihrem nächsten Waldspaziergang bei leichten Minustemperaturen genau hin, vielleicht finden Sie einen Ast, an dem filigrane Eishaare wachsen, die wie Zuckerwatte aussehen. Bilder und eine Erklärung für das seltene Naturphänomen sowie mehr Informationen über den Wald finden Sie auch unter www.waldschweiz.ch.

Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf

Text: Ursula Locher
Bild: Andrea Flückiger

«Wickie und die starken Utzenstörfer»

Alljährlich Ende Januar wird die Mehrzweckhalle in Utzenstorf zum Konzertlokal. Dann lädt nämlich die Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf zum traditionellen Jahreskonzert ein. Dieses Jahr stand das Konzert unter dem Motto «Wickie und die starken Utzenstörfer». Unter der Führung von Projektdirigent Lukas Vogelsang nahm die MGU das Publikum mit auf eine musikalische Eroberungsreise quer durch die Welt der Wikinger.

Die Melodien erzählten von windigen Berghängen, vom Kampf um den englischen Thron, von treuen Legionen und der Fahrt auf dem zweitgrössten Riesenrad der Welt, dem «Singapore Flyer». Mit «the Race» wurde im zweiten Teil des Konzertes das Wettrennen um einen Schatz eröffnet. Verstärkung in diesem Wettrennen um Reichtum und Ruhm erhielt die MGU-Clan von zehn Jung-Wikingern. Echt stark! Vor allem, wenn man weiss, dass einige von den «Wickies» noch gar nicht so lange im Instrumentalunterricht sind!

Die MGU ist stolz, so talentierte, junge Nachwuchsmusiker/-innen auf der Bühne zu haben!



Auf grosser Wikingerfahrt.

Nach dem Konzert wurde die Bar von «triangle backstage» gerockt. Die begnadeten Musiker begeisterten das jüngere Publikum in der Musig-Bar mit fetzig-rockigen Ohrwürmern.

35 Jahre Blasmusik

Die Musikgesellschaft gratuliert dem langjährigen Mitglied Hans Ulrich Günter zum eidgenössischen Veteranen (35 Jahre Aktiv-Mitglied). Die MGU ist stolz, so viele langjährige Mitglieder zu haben!

Musikunterricht «luege, lose, probiere»

Am Sonntag, 8. März 2020, findet im reformierten Kirchgemeindehaus die Musizierstunde und Informationsveranstaltung «luege, lose, probiere» statt. Es musizieren Schüler/-innen der Jugendmusik Utzenstorf. Nach dem Konzert können interessierte Kinder und Eltern die verschiedenen Blasinstrumente und das Schlagzeug ausprobieren und sich bei den Musiklehrpersonen über den Musikunterricht bei der Jugendmusik Utzenstorf informieren.

Kinder und Jugendliche, die ab Sommer 2020 den Instrumentalunterricht der Jugendmusik Utzenstorf besuchen möchten, müssen sich bis am 1. Juni 2020 anmelden. Infos erhalten sie bei Jan Burri.

Kontakt

Musikgesellschaft Frohsinn
www.mgutzenstorf.ch

Präsident	Jugendmusik
Hansueli Oberli	Jan Burri
T 032 665 29 07	M 079 725 66 03



Musikschulen Jegenstorf und Moossee fusionieren

Text: Patrick Bader, Musikschulleiter

Im November 2018 erteilten die Mitglieder der Vereine Musikschule Jegenstorf und Musikschule Moossee einstimmig den Auftrag, Fusionsverhandlungen aufzunehmen und die Grundlagen für einen Zusammenschluss vorzubereiten. In der Folge nutzte die dazu eingesetzte Fusionskommission das vergangene Jahr, um Leitbild, Organigramm, Statuten, Leistungsvertrag und Fusionsvertrag auszuarbeiten. Die beiden Mitgliederversammlungen der Musikschule Jegenstorf und der Musikschule Moossee haben am 26. November 2019 unabhängig voneinander dem vorgelegten Fusionsvertrag zugestimmt und damit den Zusammenschluss respektive die Neugründung der «Musikschule Region Jegenstorf» ermöglicht. Die Umsetzung des Projekts zur Fusion der Musikschulen konnte also definitiv gestartet werden. Per 1. Januar 2020 wurden die beiden Musikschulen organisatorisch bereits zusammengeführt. Hinter den «Kulissen» wird aber intensiv weitergearbeitet, um die Basis für einen geregelten Schulbetrieb zu legen. Diese Arbeiten werden uns in naher Zukunft weiter beschäftigen. Es stehen uns also weiterhin arbeitsintensive und prägende Monate bevor, bis wir im August 2020 mit der Musikschule Region Jegenstorf starten dürfen! Die neue Organisation soll mehr Effizienz in der Verwaltung bringen, den Musiklehrpersonen grössere Pensen ermöglichen und den Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges Fächerangebot bieten.

Somit besuchen die Schüler/-innen aus den Gemeinden Bärswil, Bätterkinden, Fraubrunnen, Iffwil, Jegenstorf, Mattstetten, Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl und Zuzwil, die sich in einem Instrument üben, ab August 2020 dieselbe Musikschule. Die bisherigen Unterrichtsstandorte wie auch alle Unterrichtsangebote bleiben erhalten und werden von den angestammten Lehrpersonen wie im bisherigen Rahmen weiter bedient.

Den benachbarten Gemeinden Aeffligen, Hindelbank, Kernenried, Rapperswil, Utzenstorf, Wiggiswil, Wiler bei Utzenstorf und Zielesbach, welche heute ihren Einwohnern freie Wahl der Musikschule überlassen, bleibt das Angebot der neuen Musikschule weiterhin offen.

Wir freuen uns sehr auf die Ausgestaltung der Musikschule Region Jegenstorf und blicken gespannt auf eine harmonische, lebendige und klangvolle Zukunft der musizierenden Einwohner/-innen in unserem ganzen Einzugsgebiet.

Auskünfte, Unterlagen und Anmeldungen

Auskünfte, Unterlagen und Anmeldeformulare sind erhältlich beim Sekretariat der Musikschule Region Jegenstorf. Anmeldungen zum Musikunterricht werden laufend entgegengenommen. Beratung erfolgt nach telefonischer Vereinbarung durch den Musikschulleiter.

Kontakt

Musikschule Region Jegenstorf
Sekretariat
Iffwilstrasse 4
3303 Jegenstorf
T 031 762 07 00
info@msjegenstorf.ch
www.msjegenstorf.ch
📍

Elternverein Utzenstorf

Text: Kathrin Laffer und Christina Hufschmid

WEN-DO-Mutter-Tochter-Kurs

WEN-DO, übersetzt «Weg der Frau», ist eine Form der Selbstverteidigung und Selbstbehauptung, speziell entwickelt von Frauen für Frauen und Mädchen. Es bedeutet mehr Sicherheit im Umgang mit Belästigungen, welchen wir Frauen und Mädchen im Alltag ausgesetzt sind. Wir können auf unsere inneren und äusseren Stärken vertrauen und verteidigen uns und unseren Raum – klar und eindeutig, verbal und körperlich.

Am Samstag, 25. Januar 2020, trafen sich 18 Mutter-Tochter-Teams in der Turnhalle in Utzenstorf und bekamen von ausgebildeten Trainerinnen eine Einführung in diese spannende Form der Selbstverteidigung.

Nebst dem lauten und deutlichen «Nein» oder «Stop»-Sagen wurden auch lautes Ausrufen sowie Schläge und Tritte eingeübt, welche in bedrängenden Situationen zur Anwendung kommen können. Damit alle Teilnehmerinnen ihre Kräfte ausleben und spüren konnten, wurden Schlafsäcke als Polsterung eingesetzt. Ebenso wurde in Zweierteams gerangelt und gekämpft, was für Heiterkeit und eine gelöste Stimmung sorgte.

Der Höhepunkt des persönlichen Kräftemessens war das Zerschlagen eines Holzbrettes mit einem Faustschlag oder einem Fusstritt. Das brauchte anfänglich Mut und Überwindung. Alle Teilnehmerinnen schafften die Herausforderung und zeigten sich teilweise erstaunt und stolz, die Hürde geschafft zu haben.

In kleineren und grösseren Gruppen, wurde viel diskutiert und ausgetauscht. Was macht mir Angst? Habe ich schon einmal eine Situation erlebt, in der mir jemand unangenehm nahegekommen ist oder mich festgehalten hat? Würde ich mich trauen, mich zu wehren? Wie und wo kann ich Hilfe bekommen, wenn ich belästigt werde? Wem kann ich mich anvertrauen? Mit viel Feingefühl, aber auch Offenheit und klaren Aussagen führten die beiden Trainerinnen durch die Gespräche und beantworteten Fragen.

Für die Teilnehmerinnen war es ein spannender und lehrreicher Kurs. In der Hoffnung, dass wir möglichst wenig unangenehmen Situationen ausgesetzt sein werden, gehen wir mit einem gestärkten Selbstvertrauen zurück in den Alltag.

Nationaler Vorlesetag 2020

Am 27. Mai 2020 ist es soweit! In der ganzen Schweiz findet der Nationale Vorlesetag statt. Anlässlich dieses Aktionstages hat der Elternverein Utzenstorf in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Utzenstorf und der Schule untere Emme ein

attraktives und spannendes Vorleseprogramm für Gross und Klein zusammengestellt. Vorlesen ist ein wunderbares, gemeinschaftliches Erlebnis. Geschichten regen die Fantasie an und fördern die Kreativität und Ausdrucksfähigkeit. Sie bieten Gesprächsanlässe für alltägliche und grundlegende Themen. Vorlesen heisst Beisammensein und gemeinsam Geschichten erleben.

Ab 14.00 bis 21.00 Uhr werden stündlich an verschiedenen Orten in Utzenstorf mehrere Geschichten vorgelesen. Schon bald erhalten Sie per Post unseren Flyer mit ausführlichen Informationen zum Vorlesetag in Utzenstorf.

Was uns besonders erfreut, sind die vielseitigen Zusagen von lokalen Vorleserinnen und Vorlesern. Erleben Sie spannende Geschichten im berühmten Schloss Landshut, auf dem Bauernhof, im Zentrum Mösli, in den Räumlichkeiten der Schule untere Emme, in der Kirche und in der Kita Chutz. Chorus Gaudium entführt uns in die Welt der «singenden» Geschichten.

Zudem ist es uns gelungen, den Kinderbuchautor Lorenz Pauli zu engagieren, welcher mit Mimik, clownesken Einfällen und gewitzten Texten auf der Bühne immer wieder ein Publikum von 0 bis 100 Jahren begeistert. Reime, Sprachspiele, witzige Pointen sind seine Welt. Der Burgdorfer Remo Zumstein, Schweizer Meister im Poetry-Slam, bereichert das Abendprogramm für die ganze Familie.

Das Abendprogramm wird umrahmt von Schriftsteller Roger Strub, aufgewachsen in Utzenstorf. Er erzählt einen Kurzkrimi und gibt Einblick in sein Buch «flussaufwärts».

Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der Geschichten und reservieren Sie sich bereits heute das Datum des Vorlesetages in Ihrer Agenda!

Kontakt

Elternverein Utzenstorf
www.elternverein-utzenstorf.ch

WEN-DO

Kathrin Laffer
kathrin.laffer@elternverein-utzenstorf.ch
www.wendobern.ch

Vorlesetag

Christina Hufschmid
christina.hufschmid@elternverein-utzenstorf.ch



Anzeigen

Wir lesen vor.
27. Mai 2020

Schweizer Vorlese —
— Tag

KITA Chutz Roger Strub
Lorenz Pauli Andrea Flückiger
Maya Wüthrich Petra Kindler
Elisabeth Lehmann Remo Zumstein
Chorus Gaudium Barabara Fiechter
Heidi Lutsdorf

www.kita.ch/lesen-vorlesen-2020

KITA Schweizer Institut für
Kinder- und Jugendmedien

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Ausb. Zent. Vof

**Die Küchenchef UOS
Thun kocht für die
Gemeinde Utzenstorf**

GRATIS

Menü
Bolognesersauce
Hörnli
Apfelmus
★★★★★
Karottencake

Geniessen Sie eine feine Mahlzeit aus der Truppenküche.
Wann: 27.05.2020, 12:00 Uhr
Wo: Schulhaus Utzenstorf

Für Take-Away bringen Sie bitte Ihr eigenes
Geschirr (Tupperware) mit.

Zum Menü wird Tee angeboten. Andere
Getränke müssen selbst mitgebracht werden.

Ferienheim Region Fraubrunnen

Text: Daniel Wyrsch, Präsident Verein FRF
Bild: Regula Kaufmann

Event geplant? Familienfeier, Geburtstagsfest, Biker-Weekend, Wanderwoche, Strick-Wochenende...

Bei uns, im Ferienheim Region Fraubrunnen in Schönried bei Gstaad, sind Sie an der richtigen Adresse. Da Utzenstorf zu den Vereingemeinden gehört, profitieren Sie als Einwohner/-in der Gemeinde von Spezialtarifen! So bezahlen Erwachsene von Montag bis Freitag Halbpension total rund CHF 140.

Verbringen Sie mit Ihrer Gruppe (ab zirka 20 Personen) ein paar Tage in unserer wunderschönen Umgebung. Im Jahr 2019 hatten wir über 8 500 Übernachtungen! Ferien in der Nähe liegen im Trend und wir sind mit dem Zug oder mit Ihrem Fahrzeug gut erreichbar.

Unser Küchenchef Martin Blaser, welcher langjährige Berufserfahrung in der Schweiz und im Ausland aufweist, freut sich darauf, Sie kulinarisch zu verwöhnen.



Aussicht vom Ferienheim.

Kontakt

Verein Ferienheim Region Fraubrunnen
Regula Kaufmann
T 077 498 52 76
info@faf.ch
www.faf.ch



Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

Text und Bilder: Alexandra Weber und Liliane Flury

Adventsfeier der Landfrauen

Am 4. Dezember trafen sich die Landfrauen im Bären Utzenstorf zur gemütlichen Adventsfeier. Nach dem feinen Salatteller mit und ohne Fleischplätzli trat schon bald der Jodlerklub Wiler auf die Bühne und sang Lieder aus dem Alltag. Pfarrer Reto Beutler las aus dem Tagebuch einer Mutter und Grossmutter vor, welche den ganzen Weihnachtstrubel zur Abwechslung mal gemütlich angehen wollte. Es blieb jedoch beim «Wollen» und die Landfrauen waren beeindruckt, wie die schlussendlich nicht mehr so entspannte Frau ihre Weihnachten doch noch retten konnte. Nach weiteren Jodelklängen sangen alle anwesenden «Stille Nacht» und «Oh du fröhliche». Die feinen Schoggikugeln, Mandarinli und Nüssli wurden zum Dessert genossen. Am Schluss blieb der Präsidentin, Liliane Flury, nur noch, allen Anwesenden eine wunderschöne Weihnachtszeit zu wünschen und einen Dank der Firma Steffen Ris für die gespendeten Nüsse und Früchte auszusprechen.

Orchideen leben auf Bäumen

Die Landfrauen aus Utzenstorf, Wiler und Zielebach haben am 22. Januar 2020 in Sirnach die Gärtnerei «Orchideen Amsler» besucht und allerlei über diese speziellen Pflanzen erfahren. Nach einer kurzweiligen Carfahrt und dem von der Firma Gast AG gespendeten Znünihalt trafen wir um 11.00 Uhr in Sirnach ein. Frau Amsler nahm uns im Gewächshaus in Empfang und zeigte, wie eine Orchidee lebt, gepflegt werden möchte und was ihr überhaupt nicht passt. Orchideen leben am liebsten im Regenwald, eben auf Bäumen. Dort haben sie alles, was sie brauchen, nämlich Licht, ab und zu Regen und die notwendigen Nährstoffe. Wenn wir Orchideen zu Hause gleich behandeln, danken sie uns dafür und blühen immer wieder aufs Neue.

Nach einem feinen Mittagessen direkt im Gewächshaus war genügend Zeit eingeplant, damit wir die unzähligen Pflanzen bewundern und natürlich auch erwerben konnten. Auf der Rückfahrt Richtung spontan organisiertem Zvierihalt waren wir dank Donald Trumps Abreise vom WEF sicher unterwegs. Die Autobahn war zwischen Frauenfeld und Zürich Flughafen gut überwacht und wir kamen, ab dem Sicherheitsaufgebot nicht mehr aus dem Staunen, raus.

In der Müli in Mülligen wurden wir trotz kurzfristiger Anmeldung freundlich begrüsst und bewirtet. Wir waren erstaunt, was die Serviertochter dort alleine bewältigt hat und so waren wir auch nicht enttäuscht darüber, dass das Vermicelles nicht mehr für alle reichte. Einige mussten also auf zuzätzliches Hüftgold verzichten.

Trotz Feierabendverkehr kamen wir überpünktlich nach Hause zurück und brachten unsere sensiblen Einkäufe auf schnellstem Weg in das neue Zuhause.



Die Landfrauen im Orchideenparadies.



Die Landfrauen im Orchideenparadies.

88. Hauptversammlung

Datum	Mittwoch, 4. März 2020
Zeit	13.15 Uhr
Ort	Gasthof Bären
1. Teil	Traktanden nach Statuten
	1. Protokoll der letzten Hauptversammlung
	2. Jahresbericht
	3. Jahresrechnung/Revisorenbericht
	4. Mitgliederbeitrag/Vergabungen
	5. Jahresprogramm
	6. Statutenrevision
	7. Wahlen
	8. Verschiedenes

Das Protokoll liegt vor Versammlungsbeginn auf. Der Entwurf der revidierten Statuten kann vorgängig bei der Präsidentin, Liliane Flury, eingesehen respektive angefordert werden.

2. Teil	Steelband Notabene
---------	--------------------

Anschliessend gemeinsames Zvieri. Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.

Kursprogramm 2020

Ausstellung der Kursarbeiten mit Kaffeestube	
Datum	Sonntag, 29. März 2020
Zeit	10.00 bis 16.00 Uhr
Ort	Reformiertes Kirchgemeindehaus, Gotthelfstrasse 15c

Weitere Veranstaltungen bis Juni 2020

Seniorenfahrt	Mittwoch, 13. Mai
Vereinsreise	Mittwoch, 24. Juni

Kontakt

Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler, Zielebach
Liliane Flury, Präsidentin
G 032 665 42 41
landfrauenverein.utzenstorf@gmx.ch
www.landfrauenverein-uwz.ch



Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text: Rosmarie Urben
Bild: Vreni Kämpfer

Ausblick

Nach einem ereignisreichen Jahr 2019 sind wir am 15. Januar mit dem bereits traditionellen Spielabend ins neue Jahr gestartet. Bei einem internen Lotto hatte jedes Mitglied die Chance, ein oder mehrere kleine Gebrauchsartikel zu gewinnen. Anschliessend blieb noch reichlich Zeit zum Plaudern, Diskutieren und Austauschen von Neuigkeiten. Nun folgt der Ausblick auf die nächsten Aktivitäten.

Kinder- und Jugendtanzgruppe

Die Kinder spielen, erarbeiten Jugendtänze und singen altbekannte Lieder. Herzlich willkommen sind «Modis» und «Giele» ab fünf Jahren. Das Mitmachen ist kostenlos.

Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe

Tanzen	jeden zweiten Mittwoch 17.15 bis 18.00 Uhr
Leitung	Vreni Kämpfer und Vreni Hofer
Probelokal	Aula Gotthelf-Schulhaus

Proben Chor und Tanzgruppe

Singen	jeden Mittwoch 19.45 bis 20.45 Uhr
Leitung	Helene von Allmen
Tanzen	jeden Mittwoch 21.00 bis 22.00 Uhr
Leitung	Hans Kiener
Probelokal	Aula Gotthelf-Schulhaus

Aktivitäten 2020

Sonntag, 5. April	Singen und Tanzen in der reformierten Kirche während des Gottesdienstes
Mittwoch, 15. April	Frühlingsbummel
Samstag, 16. Mai	09.00 bis 16.00 Uhr: Waffel- und Backwarenverkauf vor der Landi

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.



Die Kindertanzgruppe der Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung bei einem Auftritt im Zentrum Möslì im November 2019.

Kontakt

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung
info@trachtengruppe-utzenstorf.ch
www.trachtengruppe-utzenstorf.ch

Präsidentin Rebecca Kämpfer M 079 781 89 93	Kinder- und Jugendtanzgruppe Vreni Kämpfer T 032 665 48 87 oder M 079 680 39 63
---	---



Dorffest Utzenstorf 2020

Text: Felix Grütter, Präsident

Vom Freitag, 19. Juni 2020, bis Sonntag, 21. Juni 2020, findet auf dem Schulhausareal das zweite offizielle Dorffest in Utzenstorf statt.

Mit der schönen Vision, eine neue Tradition zu erschaffen, wurde im Jahr 2015 der Verein Dorffest gegründet. Noch im selben Jahr feierten Gross und Klein in Utzenstorf das erste offizielle Dorffest. Schauplatz dafür war das Schulhausareal in Utzenstorf. Das Organisationskomitee – damals bestehend aus den Brüdern Florian und Felix Grütter – vergrösserte sich nach der erfolgreichen Durchführung um weitere vier Ur-Utzenstorfer – Kevin Buri, Marco Aeschlimann, Reto Inniger und Patrick Iff. Der Verein nahm sich zu Herzen, die Dorfbewohner/-innen auf dem Areal beim Schulhaus alle fünf Jahre zu vereinen.

Das Programm beinhaltet nebst Festwirtschaft, Barbetrieb, Sonntagsbrunch, Jass-Turnier, EM-Live-Übertragung und Live-Bands jede Menge an Aktivitäten und Attraktionen für Jung und Alt. Nebst den freiwilligen Helfern und Helferinnen ist das Dorffest aber nur realisierbar durch die grossartige Unterstützung und Zusammenarbeit mit diversen Partnern! Recht herzlichen Dank für euer Vertrauen.

Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Besucher/-innen am Dorffest 2020!



Dorffest Utzenstorf.

Kontakt

Verein Dorffest Utzenstorf
Felix Grütter
Birkenweg 1
www.dorffest-utzenstorf.ch
facebook.com/dorffestutzenstorf



Kultur auf Schloss Landshut

Text: Adrian Burren, Hanspeter Gautschin, Beat Hänggärtner, Jocelyne Kläy, Fredy Reist

«Schwinde, schwinde mit dem Mond» – ein Kulturprojekt der Gemeinden der unteren Emme/Text und Regie: Iris Minder, Grenchen

Im Frühsommer 2020 wird auf Schloss Landshut erneut ein Szenenspiel stattfinden. Dies nach 2014 und 2018 darum, um an diesem aussergewöhnlichen Ort weitere kulturelle Veranstaltungen durchzuführen.

Im neuen Event von Iris Minder, Grenchen, lassen Zernolius und sein Zaubrerlehrling Emil verschiedene Menschen mit ihren Sorgen, Nöten und Freuden aus alten Zeiten aufleben. So erscheinen die legendäre Königin Bertha oder der Schmied Heinrich höchstpersönlich. Heilerinnen, Diebe, Richter, Soldaten, Bäcker, Stickerinnen und der weitherum bekannte Altweiberschmied tauchen aus den Tiefen der Vergangenheit auf. Viele dieser Geschichten finden in Redewendungen und Sprichwörtern Niederschlag bis in die heutige Zeit.

18 Spieler/-innen verzaubern in der Zeit vom 11. Juni 2020 bis 4. Juli 2020 den wunderschönen Park des Wasserschlosses Landshut und machen so Geschichte und Geschichten hautnah erlebbar. Die Besucher/-innen werden zu einem Teil der Handlung und erleben die Figuren unmittelbar, direkt und authentisch und sind mittendrin im Geschehen. Es findet eine tiefere und stärkere Interaktion zwischen den Figuren und dem Zuschauer statt und somit auch eine grössere Identifikation mit dem Leben und Wirken der Menschen in dieser Zeit.

Die Vorstellungen finden im Schlosspark statt und fassen je maximal 35 Personen. Sie enden im Schlosshof/-keller und werden mit einem kleinen «Zimis» abgeschlossen.

Vorstellungen 2020

Uraufführung	20.00 Uhr	Do. 11. Juni (geschlossene Vorstellung)
Abendvorstellungen	20.00 Uhr	Di. 16./Do. 18./Fr. 19./Di. 23./ Mi. 24./Fr. 26./Sa. 27. Juni/ Fr. 3./Sa. 4. Juli
Matinée	11.00 Uhr	So. 14. Juni
Nachmittagsvorstellung	17.00 Uhr	So. 21. Juni

Tickets

Preis	CHF 30.00 je Person inkl. «Zimis»
Reservation	Ab 2. März 2020 bei der Gemeindeverwaltung Bätterkinden
Hinweise	Reservierte Tickets sind am Austragungsort bis 15 Min. vor Beginn zu beziehen und zu bezahlen, sonst werden diese anderweitig vergeben. Keine Verpflegungsmöglichkeiten.

Kontakt

Gemeindeverwaltung Bätterkinden
T 032 666 42 60
www.szenenspiel-landshut.ch

Anzeige

Zupacken!
Nicht zuschauen

Fühlst du dich angesprochen und bist zwischen 20 – 40 Jahre alt?

Dann melde dich bei:

✉ fw-untere-emme@bluewin.ch

☎ Thomas Binz, Kommandant
079 / 473 57 84

 FEUERWEHR UNTERE EMME



www.untere-emme.ch



ELTERNVEREIN
UTZENSTORF

kompass

CHILL 'S LÄBE – WENN ELTERN SCHWIERIG WERDEN

Gemeinsam mit der Schule untere Emme und kompass Solothurn lädt der Elternverein zum Elternvortrag ein.

Datum	Mittwoch, 25. März 2020
Treffpunkt	Aula Gotthelfschulhaus, Gotthelfstrasse 15, 3427 Utzenstorf
Zeit	19:30 – ca. 21:30 Uhr
Kosten	Eintritt frei; Kollekte
Infos	Die Pubertät ist sowohl für Eltern, betroffener Jugendlicher und der ganzen Familie eine herausfordernde Zeit. Wie gelingt es Eltern gelassener durch diese Phase zu kommen und weiterhin mit ihren jugendlichen Kindern in Beziehung zu bleiben? Diesen und vielen weiteren Fragen und Anregungen wollen wir beim Vortrag von kompass mit anschliessender Diskussions- und Fragerunde auf die Spur kommen. Für Eltern von Mittel- und Oberstufenkindern.
Referentin	Irma Bachmann-Wiedmer, Koordinatorin Elternbildung und Beratung, Fachstelle kompass, Paar- und Familienberaterin, Erwachsenenbildnerin
Auskunft & Anmeldung	kathrin.laffer@elternverein-utzenstorf.ch Es ist keine Anmeldung erforderlich

elternverein-utzenstorf.ch





Abfahrt Départ Partenza Departure

Bahnhof Utzenstorf

15.12.2019 – 12.12.2020

Zeit Heure	Zug Train	in Richtung à Destination	Gleis Voie	Zeit Heure	Zug Train	in Richtung à Destination	Gleis Voie	Zeit Heure	Zug Train	in Richtung à Destination	Gleis Voie
4:00	9:25 S 44	Solothurn 9:42	1	14:00	14:25 S 44	Solothurn 14:42	1	19:00	19:25 S 44	Solothurn 19:42	1
Ⓞ 4:48 R	Burgdorf 9:45 - Bern 10:10 - Belp 10:23 - Thun 10:51			14:31 S 44	Burgdorf 14:45 - Bern 15:10 - Belp 15:23 - Thun 15:51			19:31 S 44	Burgdorf 19:45 - Bern 20:10 - Belp 20:23 - Thun 20:51		
5:00	9:57 R	Solothurn 10:13	2	14:57 R	Solothurn 15:13	2	19:57 R	Solothurn 20:13	2		
X 5:11 R	Burgdorf 10:12 - Hasle-Rüegsau 10:37 - Konolfingen 11:00 - Thun 11:19			14:59 R	Burgdorf 15:12 - Hasle-Rüegsau 15:37 - Konolfingen 16:00 - Thun 16:19			19:59 R	Burgdorf 20:12 - Hasle-Rüegsau 20:37 - Konolfingen 21:00 - Thun 21:19		
X 5:32 S 44	Burgdorf 5:45 - Bern 6:10 - Belp 6:23 - Toffen 6:27 - Thun 6:51			15:00				20:00			
5:39 S 44	Solothurn 5:57			15:25 S 44	Solothurn 15:42			20:25 S 44	Solothurn 20:42		
5:59 R	Burgdorf 6:12 - Hasle-Rüegsau 6:37 - Konolfingen 7:00 - Thun 7:19			15:31 S 44	Burgdorf 15:45 - Bern 16:10 - Belp 16:23 - Thun 16:51			20:31 S 44	Burgdorf 20:45 - Bern 21:10 - Belp 21:23 - Thun 21:51		
6:00				15:57 R	Solothurn 16:13	2	21:00				
6:25 S 44	Solothurn 6:42			15:59 R	Burgdorf 16:12 - Hasle-Rüegsau 16:37 - Konolfingen 17:00 - Thun 17:19			21:25 S 44	Solothurn 21:42		
6:31 S 44	Burgdorf 6:45 - Bern 7:10 - Belp 7:23 - Thun 7:51			16:00			22:00				
Ⓞ 6:42 S	Burgdorf 6:57 - Schönbühl/SBB 7:10 - Zollikofen 7:16 Ito - Ostermündigen 7:23			16:25 S 44	Solothurn 16:42			22:25 S 44	Solothurn 22:42		
6:57 R	Solothurn 7:13			16:31 S 44	Burgdorf 16:45 - Bern 17:10 - Belp 17:23 - Thun 17:51			22:31 S 44	Burgdorf 22:45 - Bern 23:10 - Belp 23:23 - Thun 23:51		
6:59 R	Burgdorf 7:12 - Hasle-Rüegsau 7:37 - Konolfingen 8:00 - Thun 8:19			16:57 R	Solothurn 17:13	2	23:00				
				16:59 R	Burgdorf 17:12 - Hasle-Rüegsau 17:37 - Konolfingen 18:00 - Thun 18:19			23:25 S 44	Solothurn 23:42		
7:00				17:00			0:00				
7:25 S 44	Solothurn 7:42			17:25 S 44	Solothurn 17:42		0:25 S 44	Solothurn 0:42			
7:31 S 44	Burgdorf 7:45 - Bern 8:10 - Belp 8:23 - Thun 8:51			17:31 S 44	Burgdorf 17:45 - Bern 18:10 - Belp 18:23 - Thun 18:51		0:25 S 44	Burgdorf 0:39			
7:57 R	Solothurn 8:13			17:57 R	Solothurn 18:13	2	Zeichenerklärung				
7:59 R	Burgdorf 8:12 - Hasle-Rüegsau 8:37 - Konolfingen 9:00 - Thun 9:19			17:59 R	Burgdorf 18:12 - Hasle-Rüegsau 18:37 - Konolfingen 19:00 - Thun 19:19		R	Regio			
8:00				18:00			S	S-Bahn			
8:25 S 44	Solothurn 8:42			18:25 S 44	Solothurn 18:42		Ⓞ	Selbstkontrolle: Kein Billetverkauf im Zug. Reisende ohne gültigen Fahrausweis bezahlen einen besonderen Zuschlag.			
8:31 S 44	Burgdorf 8:45 - Bern 9:10 - Belp 9:23 - Thun 9:51			18:31 S 44	Burgdorf 18:45 - Bern 19:10 - Belp 19:23 - Thun 19:51		It	Zug kehrt nicht nach Bern. Nach Bern Wankdorf und Bern in Zollikofen umsteigen			
8:57 R	Solothurn 9:13			18:57 R	Solothurn 19:13	2	Verkehrstage				
8:59 R	Burgdorf 9:12 - Hasle-Rüegsau 9:37 - Konolfingen 10:00 - Thun 10:19			18:59 R	Burgdorf 19:12 - Hasle-Rüegsau 19:37 - Konolfingen 20:00 - Thun 20:19		Ⓞ	Montag-Freitag ohne allg. Feiertage			
							X	Montag-Samstag ohne allg. Feiertage			
								Allgemeine Feiertage sind: 1 und 2 Jan., Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1 Aug, 25 und 26 Dez			

Plakat im Internet:
bis.ch/Fahrplan



Veranstaltungen

Zusammengetragen von der Ortsvereinigung

Anlässe bis Ende Mai 2020

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
10. März	Froue-Manne-Zmorge	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
10. März	Mittagstisch für Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
11./14. März	Jodler-Chilbi	Wirtschaft Freischütz	Jodlerchörli
14. März	Fyre mit de Chlyne	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
14. März	CasinoNight	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
18. März	Regio-Lichtblicke	Kirche Limpach	Reformierte Kirchgemeinde
24. März	Spiel- und Jassnachmittag für Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
25. März	Chill's Läbe – Wenn Eltern schwierig werden	Gotthelfschulhaus	Elternverein
27. März	Konzert der Ländlerkapelle «Echo vom Büschi»	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
29. März	Ausstellung der Kursarbeiten mit Kaffeestube	Kirchgemeindehaus	Landfrauen
29. März	Taizé-Feier	Reformierte Kirche	Kirchgemeinden
Ab April	Live-Webcam Dohlennistkasten	www.schlosslandshut.ch	Schweizer Museum für Wild und Jagd
04. April	Info-Veranstaltung über die Neophyten	Hornusserhütte	Planungs- und Umweltkommission
11. April	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
14. April	Mittagstisch für Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
21. April	Spiel- und Jassnachmittag für Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
23. April	Burgerversammlung	Wirtschaft Freischütz	Burgervereinigung
24. April	Regio-Lichtblicke	Kirche Grafenried	Reformierte Kirchgemeinde
09. Mai	Frühlings-Spielabend	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
10. Mai	Eröffnung der Saison auf Schloss Landshut	Schloss Landshut	Stiftung Schloss Landshut
13. Mai	Regio-Lichtblicke	Pfarrschür Messen	Reformierte Kirchgemeinde
16. Mai	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
23. Mai	Generalversammlung Museum für Wild und Jagd	Schloss Landshut Oekogebäude	Gesellschaft für Wild und Jagd
26. Mai	Spiel- und Jassnachmittag für Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
Grössere Anlässe			
12./13. Juni	Musiktage Bätterkinder 2020	Bätterkinder	Musikgesellschaft Bätterkinder
19.–21. Juni	Dorrfest Utzenstorf	Mehrzweckanlage	Verein Dorrfest